



Aus dem Inhalt

Bundestagswahl am
23. Februar

Seite 3

Mitmachen: „Vision 2040“
Fragebogen im Heft



Heftmitte

Grundsteuer-Bescheide
versendet

Seite 10

Objekte aus Goldschläger-
handwerk gesucht



Seite 13

Magische Faschingszeit
in der Stadtbibliothek

Seite 17

Mobilitätsplan beschlossen

Wegweiser für eine nachhaltige und lebenswerte Stadt

Der Mobilitätsplan Schwabach 2040 wurde im Dezember vom Stadtrat verabschiedet. Damit findet ein zweijähriger Planungsprozess seinen Abschluss, der die Grundlage für eine zukunftssichere Mobilität bildet. Mit den darin festgehaltenen Maßnahmen soll die Mobilität in Schwabach zugänglich, sicher, effizient und nachhaltig gestaltet sowie die Lebensqualität für alle in der Stadt verbessert werden.

Beim Mobilitätsplan werden alle Verkehrsträger – also PKW, Fahrräder und Fußverkehr sowie der ÖPNV – gemeinsam in den Blick genommen. Die darin enthaltenen Maßnahmen greifen ineinander und entfalten die gewünschte Wirkung im Zusammenspiel. Sie sind darauf ausgelegt, den Umweltverbund – also Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr – zu fördern, individuelle Mobilitätsansprüche und eine gute Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln zu erfüllen und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Schwabach zu stärken.

Unterstützt durch das bundesweit tätige Beratungsbüro PTV Transport aus Karlsruhe und DialogWerke aus Stuttgart hat das Amt für Mobilität und Klimaschutz das neue Strategiepapier für den innerstädtischen Verkehr vorgelegt. Die fachliche Planung wurde gezielt durch Beteiligung der Schwabacher Öffentlichkeit ergänzt: Dazu



Die Beschleunigung des öffentlichen Nahverkehrs ist eine Maßnahme des beschlossenen Mobilitätsplans.

wurden ausgewählte Akteure der Stadtgesellschaft befragt und es wurde in zwei öffentlichen Mobilitätsforen informiert und beteiligt. Auch Hinweise, die aus vorherigen Veranstaltungen, Briefen oder über das Portal „Schwabach bewegt“ eingegangen sind, wurden berücksichtigt.

Unter dem Titel „Schwabach – lebenswert und nachhaltig mobil“ wurden sechs zentrale Ziele formuliert, die die Mobilität langfristig integrativ und sozial, nachhaltig und bewusst, sicher und rücksichtsvoll, erreichbar und kompakt, vernetzt und zukunftsweisend sowie lebendig und attraktiv gestalten sollen. Ob Ziele erreicht wurden, soll an Indikatoren gemessen werden: Sind Wartezeiten an Knotenpunkten kürzer, werden mehr Wege im Umweltverbund zurückgelegt, gibt es weniger

Unfälle mit Beteiligten des Rad- und Fußverkehrs?

Der Mobilitätsplan enthält verschiedene Maßnahmen, wie etwa eine Beschleunigung des öffentlichen Nahverkehrs, ein verbessertes Parkleitsystem sowie eine sichere Gestaltung der Infrastruktur rund um Schulen. Fünf „Leuchtturmprojekte“ sollen Vorrang haben und zeitnah umgesetzt werden. Diese wurden beim zweiten Mobilitätsforum im Mai 2024 als Empfehlung an den Stadtrat ausgewählt.

Auch in der Umsetzungsphase kann der Mobilitätsplan flexibel weiterentwickelt werden, um allen Ansprüchen der Verkehrsteilnehmenden auch künftig weiterhin gerecht zu werden. ■

Download unter www.schwabach.de/de/mobilitaetsplan

Tipps

Noch bis zum 16. Februar: Eiszeit in Schwabach

Mit gastronomischem Winterdorf – Schlittschuh-Ausleihe

Schlittschuh-Laufen ist auf dem Marktplatz noch bis Sonntag, 16. Februar, möglich. Die 300 Quadratmeter große Kunsteislaufbahn öffnet von Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 12 bis 19 Uhr.

Im gastronomischen Winterdorf drumherum gibt es süße und deftige Speisen sowie



Auch abends ist es möglich, auf dem Königsplatz Schlittschuh zu laufen.

Getränke zum Aufwärmen zwischendurch, täglich von 12 bis 19 Uhr.

Kosten: eigene Schlittschuhe schleifen lassen oder Ausleihen: jeweils 5 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder. Beim Ausleihen muss ein offizielles Dokument wie Schüler- oder Personalausweis als Pfand hinterlegt werden. ■

Sehnsucht nach Jiddischkeit

Chanukka-Leuchter im Prinzessinnen-Design oder Dino-Optik bei Schabbat-Kerzenständern sind derzeit im Jüdischen Museum Schwabach, Synagogengasse 10a, in der Ausstellung „Kitsch - Sehnsucht nach Jiddischkeit“ zu sehen.

Wie sich die jüdische Tradition in diesen Dingen widerspiegelt, können Interessierte bei einer Führung am Sonntag, 2. März, ab 14 Uhr erfahren. Sie zeigt verkitschte jüdische und religiöse Sammelobjekte, die mit viel Humor eine Brücke von der Tradition zu den diversen Bedürfnissen jüdischer Lebenswelten heute schlagen. ■



Punkige Barbie mit Gebetsriemen

Eintritt zum Museum: 3 Euro, für die Führung zusätzlich 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)

Frauentag am 8. März

Zu einer ganz besonderen Filmvorführung lädt die Frauenkommission anlässlich des Internationalen Frauentages – der am 8. März begangen wird – ins „Haus der Begegnungen“, Auf der Aich 1-3, ein: Am Sonntag, 9. März um 10:30 Uhr wird der Film „Die Unbeugsamen 2“ gezeigt. Dieser erzählt die beeindruckenden Geschichten von Frauen, die sich unermüdlich für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung in der DDR einsetzten.

Einlass ist bereits um 10 Uhr. Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Sektempfang eingeladen,

bei dem auf den Internationalen Frauentag angestoßen und sich über die inspirierenden Geschichten des Films ausgetauscht werden kann.

Aktion auf dem Marktplatz

Geplant ist außerdem, dass am Samstag, 8. März, ab 10:30 Uhr am Internationalen Frauentag selbst, eine Aktion auf dem Königsplatz stattfindet. Am Vormittag wollen die Kolleginnen von der Gleichstellungsstelle und den Städtepartnerschaften – wie im letzten Jahr – über engagierte Frauen und Aktionen berichten. Es gibt auch wieder Faire Rosen für die Frauen, so lange der Vorrat reicht. ■

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Annette Kradisch (S.2), Claudia Spachmüller (S.4), Laurence Grangien (S.12), Marco Novellino (S.13), Benno Wagner (S.15), Manuel Mauer,

(S.1,16), Sina Dornberger (S.24), Benno Minx (S.25)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.

Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

MILLIZER + RIEDEL GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
st-medienberater@vnp.de

Nächste Ausgabe: 12.03.2025

Anzeigenschluss: 18.02., 12 Uhr

Redaktionsschluss: 19.02.2025

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung

09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Bundestagswahl am 23. Februar

Briefwahlausgabestellen im Rathaus und im Wahlamt

Rund 29.500 Schwabacherinnen und Schwabacher sind bei der Bundestagswahl am 23. Februar wahlberechtigt. An sie hat das städtische Wahlamt bereits Wahlbenachrichtigungen verschickt. Alle, die noch keine Post erhalten haben und glauben, wahlberechtigt zu sein, sollten sich daher unverzüglich beim Wahlamt melden (E-Mail wahlamt@schwabach.de, Telefon 09122 860-398).

Für die reibungslose Durchführung der Wahl sorgen am Wahltag fast 400 ehrenamtlich tätige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Ihnen dankt Oberbürgermeister Peter Reiß ausdrücklich.

So geht der Briefwahl-Antrag

Wie bei jeder Wahl gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Durch den vorgezogenen Wahltermin sind hier allerdings die Fristen kürzer als gewohnt. Wahlamtsleiter Stefan Öllinger beruhigt: „Wer seine Briefwahlunterlagen schnell beantragt und sie zügig wieder an das Wahlamt sendet, muss sich keine Sorgen machen, dass seine Stimme zu spät ankommt.“

Wer Briefwahl machen möchte, kann die Unterlagen dafür am einfachsten über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung beantragen. Auch unter www.schwabach.de/briefwahl ist dies jeweils bis Montag, 17. Februar möglich. Darüber hinaus ist auch die schriftliche Beantragung (auch per E-Mail) möglich. Hierbei sollte der auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckte Antrag verwendet werden.

Auf jeden Fall müssen bei der Beantragung aber unbedingt Familienname, Vorname, Geburtsdatum und die Wohnan-



Oberbürgermeister Peter Reiß (links) mit dem städtischen Wahlleiter Knut Engelbrecht (Mitte) und dem Briefwahl-Team Stefanie Strzelczyk, Jan Behringer und Mehmet Karakuzu (von links) in der Briefwahlausgabestelle im Rathaus. In der Wahlkabine im Hintergrund kann gleich gewählt werden.

schrift angegeben werden. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Wer ganz sicher gehen will, beantragt die Unterlagen an den Briefwahl-Ausgabestellen und wählt gleich vor Ort. Die barrierefrei zugänglichen Ausgabestellen sind im Rathaus (Königsplatz 1; Zimmer 1.07, Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 8 – 18 Uhr; Di 8-12 Uhr, Sa 9-12 Uhr) und beim Wahlamt (Nördliche Ringstraße 2 a-c, Zimmer 2.18, Öffnungszeiten Mo – Fr 8-12 Uhr, Do zusätzlich 14-17 Uhr) eingerichtet.

Briefkasten am Wahlamt

Auch wenn die Zeit für einen Versand der Briefwahlunterlagen mit der Post zu knapp wird, gibt es noch eine Möglichkeit, an der Wahl teilzunehmen: „Bis um 18 Uhr am Wahltag können die Briefwahlumschläge noch in den mit „Wahlamt“ gekennzeichneten großen Briefkasten am Verwaltungsgebäude Nördliche Ringstraße 2 a-c eingeworfen werden. Sie werden dann si-

cher gewertet“, so Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht. Der Briefkasten befindet sich am Eingang Sablaiser Platz.

Bis spätestens 21. Februar

Die Beantragung der Briefwahlunterlagen muss bis spätestens Freitag, 21. Februar, 15 Uhr erfolgen. Die Ausgabestellen in Schwabach sind bis zu diesem Zeitpunkt geöffnet. Wer die beantragten Briefwahlunterlagen nicht erhalten hat, soll sich an das Wahlamt wenden. Bis Samstag, 22. Februar, 12 Uhr kann noch Ersatz ausgestellt werden.

Wichtig ist, dass die vollständig ausgefüllten Briefwahlunterlagen spätestens am Wahltag, 23. Februar, um 18 Uhr beim Wahlamt der Stadt Schwabach eingehen. ■

Informationen in Leichter Sprache gibt es im Internet unter www.bundeswahlleiterin.de/info/leichte-sprache.html und unter www.behindertenbeauftragter.bayern.de.

Die Wahl - einfach erklärt

Das Wahlamt von der Stadt hat Wahl-Benachrichtigungen verschickt. Wenn Sie noch keine Wahl-Benachrichtigung bekommen haben, dann rufen Sie im Wahlamt an. Die Telefonnummer ist die 09122 860-398.

Bringen Sie die Wahl-Benachrichtigung am Wahl-Tag mit. Die Wahl wird im Wahl-Lokal durchgeführt. Vielleicht sind Sie am Wahltag im Urlaub. Dafür gibt es die Briefwahl. Dann können Sie vor dem Wahltag wählen.

Sie können per Post oder im Wahlamt oder Rathaus wählen. Sie müssen die Briefwahl zuerst beantragen. Füllen Sie die Rückseite der Wahlbenachrichtigung aus. Schicken Sie die Wahlbenachrichtigung zurück an das Wahlamt.

Sie können die Briefwahl auch im Wahlamt oder im Rathaus beantragen. Sie können hier gleich wählen. Auf dem Stimmzettel machen Sie 2 Kreuze Ihrer Wahl. Ein Kreuz ist für die Erststimme, das andere für die Zweitstimme.

In den Wahl-Lokalen gibt es Wahl-Kabinen. Eine Wahl-Kabine muss so sein, dass der Wähler unbeobachtet seinen Stimm-Zettel ausfüllen und falten kann. Die Stimm-Abgabe ist ungültig, wenn auf dem Stimm-Zettel kein Kästchen angekreuzt ist.

Der Stimm-Zettel ist ungültig, wenn man nicht klar erkennen kann, was der Wähler wählen möchte. Zum Beispiel, wenn das Kreuz zwischen 2 Kästchen ist. Der Stimm-Zettel ist ungültig, wenn Sie etwas Zusätzliches darauf schreiben. ■

Aus dem Stadtrat

Haushalt 2025 verabschiedet

Erstmals Kämmerin Stefanie Rother verantwortlich

Der Haushalt 2025 ist in der Dezember-Sitzung des Stadtrats verabschiedet worden. Erstmals trägt dieser die Handschrift der neuen Stadtkämmerin Stefanie Rother. Ihr war es wichtig, „unter schwierigen Bedingungen einen klaren Kurs zu setzen“ und erläutert: „Wir investieren gezielt in die Zukunft Schwabachs und sichern dabei unsere finanzielle Stabilität.“ Die wichtigsten Eckpunkte:

Investitionen

Im Jahr 2025 investiert Schwabach 28,1 Millionen Euro in wichtige Projekte, die die Stadt moderner, nachhaltiger und lebenswerter machen. Dabei liegt das Augenmerk auf den Bereichen, die für die Zukunft der Stadt von besonderer Bedeutung sind: Bildung und Infrastruktur, Stadtentwicklung sowie Klimaschutz und Energiewende.

Die Schulen bleiben ein zentraler Schwerpunkt: Mit 7,4 Millionen Euro wird die Erweiterung der Johannes-Helm-Schule fertiggestellt, sodass der steigende Bedarf an Schulplätzen gedeckt werden kann. Außerdem wird die Zwieselal-Schulturnhalle saniert und bei der Hermann-Stamm-Realschule wird die Planung für die Generalsanierung vorangetrieben. Zusätzlich sind Investitionen in weitere Schulen wie den Neubau der Fachoberschule (s. Seite 6) und die Schule am Museum geplant.

Stadtentwicklung

Mit 700.000 Euro Budget startet die Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes. Ziel ist es, einen lebendigen, einladenden Ort für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Projekte wie der „Goldschlägerhof“ bringen innovative Ideen in die Stadt und machen Schwabach mit neuen



Stefanie Rother

Konzepten für Wohnen und Gewerbe fit für die Zukunft.

Klimaschutz/ Energiewende

Die Energiewende ist ebenso ein wichtiges Thema. Die städtischen Werke setzen auf erneuerbare Energien und klimaschonende Technologien. Die Stadt unterstützt dies finanziell, indem Gewinne der städtischen Werke vollständig reinvestiert werden. Gleichzeitig planen Stadt und städtische Werke gemeinsam Maßnahmen wie eine nachhaltige Wärmeversorgung und investieren in Projekte, die Schwabach grüner machen.

Herausforderungen

Die Aufstellung des Haushalts 2025 hat gezeigt, dass in schwierigen Zeiten klug gewichtet werden muss. Denn zum einen steigt die Umlage, die die Stadt an den Bezirk Mittelfranken zahlt, auf 18,6 Millionen Euro – das ist ein Rekordwert. Gleichzeitig fließen über 55,5 Millionen Euro in soziale Bereiche wie Kindertagesstätten, Jugendhilfe und die Unterstützung von Bedürftigen in die Stadtgesellschaft zurück. „Diese Ausgaben sind somit gleichzeitig eine Investition in den Zusammenhalt

unserer Stadt“, so Rother. „Aber auch die müssen hart erarbeitet werden.“

Die staatlichen Schlüsselzuweisungen, die aus dem kommunalen Finanzausgleich fließen, sinken auf 16,2 Millionen Euro. Das ist weniger als 2024, obwohl die Gesamtsumme in Bayern gestiegen ist. Grund dafür ist, dass die Mittel stärker an finanziell schlechter gestellte Kommunen verteilt wurden.

Schulden

Die Pro-Kopf-Verschuldung in Schwabach liegt mit 663 Euro zwar deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt, dennoch werden die städtischen Rücklagen zunehmend beansprucht. Eine Kreditaufnahme zur Umsetzung der Investitionen wird

daher immer wahrscheinlicher. Umso wichtiger ist es, bei jeder Ausgabe genau hinzusehen und absolute Ausgabendisziplin zu wahren.

Starker Wirtschaftsstandort

Ein Lichtblick ist die wirtschaftlich gute Basis: Für 2025 erwartet das Kämmeriamt Gewerbesteuereinnahmen von 31 Millionen Euro. Dies ist weniger als im Rekordjahr 2024. Aber Schwabachs Unternehmen präsentieren sich doch robust. Die Rückmeldungen vieler Betriebe zur Geschäftsentwicklung verdeutlichen, dass diese optimistisch in die Zukunft blicken.

Fragen oder Anmerkungen zum Haushalt an das Kämmeriamt unter E-Mail: kaemmerei@schwabach.de.

TOP Investitionen im Haushalt 2025

Bezeichnung	2025	Gesamt- ausgaben
Johannes-Helm-Schule – Erweiterung	7.367.500	36.100.000
Neugestaltung Martin-Luther-Platz	700.000	4.969.900
Zwieselal-Schulturnhalle Grundsanierung	1.000.000	3.500.000
Hermann-Stamm-Realschule Generalsanierung	800.000	noch nicht bekannt
Schule am Museum	500.000	noch nicht bekannt
WEG-Dachsanie rung Teilfläche	470.000	noch nicht bekannt
Ganztagsbetreuung Grundschüler	290.000	8.280.000
Fahrzeuge Baubetriebsamt	830.000	lfd. Maßnahmen
Feuerwehrhaus Wolkersdorf Planung	150.000	lfd. Maßnahmen
Grunderwerb	6.070.000	lfd. Maßnahmen
Straßen-Deckenüberzüge Erneuerung	380.000	lfd. Maßnahmen
Kanalsanierungen	1.000.000	lfd. Maßnahmen
Kläranlage mit Kanalsanierungen	5.855.000	lfd. Maßnahmen
Boxlohe – Umgestaltung	1.250.000	3.093.000

Aus dem Stadtrat

Kommunale Wärmeplanung wird erstellt

Zukunftssichere Wärmeversorgung für Schwabach

An der Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Wärmeplans arbeitet die Stadt aktuell. Die kommunale Wärmeplanung ist Grundlage für die Planung einer klimaneutralen und zukunftssicheren Wärmeversorgung im Stadtgebiet bis 2040. Bei der Ausarbeitung werden die Stadt und die Stadtwerke Schwabach vom Fachbüro greeninventory GmbH aus Freiburg unterstützt.

Die Datenerfassung relevanter Informationen zur Wärmeplanung ist abgeschlossen. Darauf aufbauend liegen der Stadt nun Aussagen zur derzeitigen

Wärmeversorgung vor. Wesentliche Erkenntnisse aus den Ergebnissen sind, dass ein großes Potenzial zur Wärmewende in der Sanierung liegt. Darüber hinaus wurde ermittelt, dass 90,7 Prozent des Endenergiebedarfs durch fossile Energieträger gedeckt werden, wobei Erdgas dominiert.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Datenanalyse werden im nächsten Schritt Maßnahmenvorschläge zur Wärmewende erarbeitet, mögliche Nah- bzw. Fernwärmegebiete identifiziert und Zielszenarien entwickelt. Eine Gesamtinformation über



Erfasste Daten werden zur besseren Planung grafisch dargestellt, wie zum Beispiel die Wärmeinfrastruktur oder -verteilung.

den Prozess und die Ergebnisse der kommunalen Wärmepla-

nung ist für Mitte 2025 geplant. Wichtig für alle Bürgerinnen und Bürger ist es, dass der kommunale Wärmeplan noch keine rechtlichen Auswirkungen hat und dementsprechend keine einklagbaren Rechte oder Pflichten begründet. Dementsprechend hat der Wärmeplan auch keine Auswirkung auf die individuelle Auswahl eines Heizsystems für Bürgerinnen und Bürger. Dennoch liefert er eine gute Orientierung und zeigt beispielsweise Wärmenetz-Eignungsgebiete an.

Infos unter: www.schwabach.de/KWP

Qualifizierter Mietspiegel 2024 für Schwabach veröffentlicht

Den qualifizierten Mietspiegel 2024 hat die Stadt veröffentlicht. Die neuen Werte gelten seit dem 1. Januar 2025 und dienen als Orientierungshilfe für Mieter und Vermieter bei der Festlegung der Nettokaltmiete.

Der qualifizierte Mietspiegel berücksichtigt verschiedene Faktoren wie die Lage, Ausstattung

und Wohnfläche der Wohnung. Er bietet somit eine verlässliche Grundlage für eine faire Mietpreisgestaltung. Er ist kostenfrei zum Download als PDF-Dokument unter www.schwabach.de/mietspiegel erhältlich.

Der Mietspiegel der Stadt Schwabach 2024 wurde auf der Grundlage einer repräsentativen Stichprobe nicht preisgebun-

dener Wohnungen im Bereich der Stadt Schwabach erstellt. Er basiert auf Daten, die im Zeitraum von Juni bis September 2024 bei 4.500 für den Mietspiegel relevanten Haushalten für diesen Zweck erhoben wurden. Die Haushalte wurden zufällig ausgewählt, die Daten mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens abgefragt.

Der Mietspiegel wurde von den Interessenvertretungen der Vermieter und Mieter, dem Haus- und Grundbesitzerverein sowie dem Mieterverein, anerkannt. Damit ein Mietspiegel weiterhin als qualifiziert gilt, muss er alle zwei Jahre der Marktentwicklung angepasst werden. In Schwabach erfolgt die nächste Anpassung voraussichtlich zum 1. Januar 2027.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mi., 12. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Di., 18. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Di., 25. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 28. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aus dem Stadtrat

Kostenrahmen für FOS-Neubau beschlossen

Weitere Klassen erwartet – 12 Millionen Euro sollen investiert werden

Seit 2020 hat Schwabach eine Fachoberschule (FOS), untergebracht in den Räumlichkeiten der Städtischen Wirtschaftsschule (WS). Mittlerweile ist das Gebäude aber mit insgesamt rund 550 Schülern in 26 Klassen am Anschlag. Zudem werden die Schülerzahlen in den nächsten Jahren weitersteigen – alleine bis 2028 wird mit bis zu 700 Schülern gerechnet.

Daher beschloss der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung nun den Kostenrahmen für den bereits beschlossenen FOS-Neubau. Rund 12 Millionen Euro wird das neue Gebäude kosten.

2025 erfolgt nun die endgültige Planung und die Bauvorbereitungen für das raufenförmige Gebäude, das an der Südlichen Ringstraße auf dem Vorhof des Wirtschaftsschulgebäudes ent-



So soll der FOS-Neubau aussehen

stehen wird. Nach den Bauarbeiten 2026 und 2027 soll 2028 der Neubau für die FOS eröffnet werden. „Aber da endet unsere Arbeit noch nicht“, erklärte

Dr. Maximilian Hartl, Referent für Umwelt- und Gebäudemanagement, im Stadtrat. „Im Anschluss steht die Sanierung der Wirtschaftsschule an. Nach

der Luitpoldschule und dem ehemaligen Berufsschulgebäude bringen wir das Schulzentrum so Schritt für Schritt auf den neuesten Stand.“

Rund 1900 Kinder werden in Kita betreut

Rund 1.900 Kinder besuchen in Schwabach derzeit eine Kindertagesbetreuungseinrichtung. Dazu zählen 289 Krippenkinder, 1348 Kindergartenkinder und 165 Hortkinder. 98 Kinder finden bei Tagespflegepersonen eine Betreuung.

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um den Kita-Ausbau voranzutreiben, besonders im Kindergarten-Bereich.

Zuletzt über 100 Plätze neu

Die neue Einrichtung der AWO in Wolkersdorf bietet 50 Kindergarten- und 24 Krippenplätze, während das Haus für Kinder Altstadt 30 Hortplätze bereitstellt. Insgesamt konnten in den letzten Jahren 108 zusätzliche Plätze geschaffen werden.

Die Bevölkerungsvorberechnung bis 2041 zeigt, dass die Zahl der Geburten langfristig zurückgehen wird, was in vielen kreisfreien Städten und Landkreisen zu beobachten ist. Dennoch wird in Schwabach kein Bevölkerungsrückgang, sondern ein Wachstum durch Zuwanderung erwartet. Die geburtenstarken Jahrgänge bis 2021 sorgen weiterhin für eine leicht wachsende Zahl an Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren.

Die Planungen bis 2030 zeigen, dass kein Risiko zur Fehlbedarfsplanung besteht. Wo ein Bedarf für einen Ausbau schon absehbar ist, gibt es bereits konkrete Planungen für Neubauten und Platzaufstockungen. Allerdings steigt auch der Anteil sanierungsbedürftiger Einrich-

tungen, was die Planung von Generalsanierungen und Erweiterungsbauten beeinflusst. Und die aktuelle wirtschaftliche Lage, steigende Kosten, Materialmangel und Lieferengpässe in der Bauwirtschaft erfordern eine Überprüfung der Finanzierung und Wirtschaftlichkeit der geplanten Projekte. Auch die unzureichende staatliche Finanzierung der Betriebskosten hält viele Träger von der Schaffung neuer Einrichtungen ab. Dies könnte dazu führen, dass einige Planungen verzögert oder aufgegeben werden müssen.

„Die Kita-Betreuung sichert die Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Aufgaben und trägt entscheidend zur Entwicklung der Kinder bei“, betont Knut Engelbrecht, Referent für

Soziales. „Jeder investierte Euro in die Kindertagesbetreuung ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder.“

In den kommenden Jahren werden neue Kindertageseinrichtungen, wie die Kita „Stadtgold“ auf dem ehemaligen Niehoff-Gelände an der Fürther Straße und die Kita „Goldschlägerhof“ im Zöllnertor-Areal, eröffnet. Die Inbetriebnahme ist hier für September 2027 geplant.

Familien, die zum neuen Kita-Jahr noch einen Betreuungsplatz suchen, können sich im Kita-Portal (<https://portal.littlebird.de/Swabach>) anmelden und zur Beratung an die Servicestelle Kita-Platz im Jugendamt, Telefon 09122 860-335, wenden.

Aus dem Stadtrat

Kurz + Knapp

Jugendhilfeausschuss umbesetzt

Zwei beratende Mitglieder sind neu im Jugendhilfeausschuss:

Die neue Gleichstellungsbeauftragte Marita Heiß-Hertle nimmt den Platz ihrer Vorgängerin Sabine Reek-Petersen ein. Neu für die Polizeiinspektion Schwabach ist Frank Adamaschek, stellvertretender Dienststellenleiter, im Gremium. Er ersetzt Patrick Stiegler.

Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss, der allen in der Jugendhilfe Aktiven Mitwirkungsmöglichkeiten bietet.

Klaus Neunhoeffer gewürdigt
Mit Bronze-Medaille für besondere Verdienste

Die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze hat Klaus Neunhoeffer, Mitglied des Schwabacher Stadtrats seit 2002, Anfang Dezember von Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum überreicht bekommen. Verliehen wird die Medaille vom Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann. Der Schwerpunkt von Neunhoeffers politischer Arbeit liegt in der kommunalen Bildungspolitik und im Bereich Kultur. Er ist der Initiator des Kunstpreises „Kulturmeter“, der seit 1996 in Schwabach verliehen wird. Klaus Neunhoeffer ist zudem der Ver-



Der geehrte Klaus Neunhoeffer (Mitte) mit der Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum und Bürgermeister Emil Heinlein

treter der Stadt Schwabach in der „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“ und Sprecher der Initiative für Demokratie

– gegen Rechtsextremismus. In dieser Funktion organisiert er regelmäßig mit der Stadtspitze Gedenkfeiern zur Erinnerung an die Reichspogromnacht. ■

Neue Tarife für Markgrafensaal

Nach der Renovierung lässt sich der Markgrafensaal wieder richtig gut sehen“, sagte Stadtkämmerin Stefanie Rother im Hauptausschuss. Für Veranstalter ist der Saal attraktiv, mit über 100 Veranstaltungen pro Jahr liegt die Auslastung wieder auf Vor-Corona-Niveau.



Wrestling-Veranstaltung im Saal

Gestiegene Personal- und Energiekosten führen nun dazu, dass die Tarife für die Anmietung angepasst werden müssen. Ab März beträgt die Grundmiete für Konzerte, Theateraufführungen und Vorträge 590 Euro. Für andere Veranstaltungsformate steigen die Tarife um jeweils mindestens 10 Prozent und spiegeln damit die gestiegene Kostenstruktur. „Wir gehen davon aus, dass der Saal auch mit den neuen Tarifen attraktiv für Veranstalter bleibt. Der Blick zu benachbarten Saalbetreibern zeigt uns, dass wir bislang einfach zu niedrig lagen.“, so Rother. Ortsansässige Vereine,

Schulen und Religionsgemeinschaften erhalten auch weiterhin grundsätzlich einen Nachlass in Höhe von 50 Prozent. ■

Konkrete Anfragen zu freien Terminen und Kosten können unter Telefon 09122 860-369, E-Mail markgrafensaal@schwabach.de oder online auf www.schwabach.de/markgrafensaal gestellt werden.

Erfolg mit gutem Recht

BLUM & DÖRFLER-COLLIN
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hans Malte Blum

Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum

Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Familienrecht

Carola Dörfler-Collin

Rechtsanwältin
Auch Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Schlichterin und Schiedsrichterin in Bausachen



Wiesenstraße 3b • 91126 Schwabach
Telefon 09122 / 69 30 30
Zweigstelle:
Auf der Kupferplatte 1 • 91154 Roth
Telefon 09171 / 8 25 65 88



www.kanzlei-bbdc.de • E-Mail kanzlei@kanzlei-bbdc.de

Aus dem Stadtrat

Wie soll Schwabachs Zukunft aussehen?

Gemeinsam „Vision Schwabach 2040“ als Perspektive für Stadtentwicklung

Gemeinsam mit der Bürgerschaft, der Stadtverwaltung und der Schwabacher Politik soll die „Vision Schwabach 2040“ entwickelt werden. Alle, die in Schwabach wohnen, arbeiten, zur Schule gehen, in Ausbildung sind oder sich der Stadt verbunden fühlen – sie alle werden in dem Prozess als Stadtgesellschaft gesehen – , sind eingeladen, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen.

Gemeinsam können diese Gruppen ein Bild davon entwerfen, in welche Richtungen sich die Stadt in den nächsten 15 Jahren entwickeln soll. Eine enge und wiederkehrende Einbindung all dieser Akteure in das Projekt ist daher vorgesehen. Das Endkonzept „Vision Schwabach 2040“ wird im Sommer vom Schwabacher Stadtrat final geprüft und beschlossen werden.

Es gibt vier verschiedene Möglichkeiten für die Beteiligung: Die Projektwebsite www.visionschwabach2040.de führt zur Online-Befragung und zur interaktiven Mitmachkarte. Hier können Lob und Kritik im Stadtgebiet verortet werden. Wer an der Befragung lieber in Papierform teilnehmen möchte, kann den Fragebogen in der Heftmitte ausfüllen und im Bürgerbüro im Rathaus in einem Kuvert abgeben. Bitte darauf „Vision Schwabach 2040“ notieren. Auch ausgedruckt liegt er im Bürgerbüro im Rathaus aus, kann dort ausgefüllt und wieder abgegeben werden.

Im Mai gibt es dann zwei Zukunftskonferenzen. Grundsätzliche Informationen dazu, die Termine und die nächsten Schritte im Projekt finden sich auch stets aktuell auf der Projektwebsite.

Mit der „Vision Schwabach 2040“ möchte die Stadt Schwabach eine klare Perspektive für die eigene Stadtentwicklung in den kommenden fünfzehn Jahre aufzeigen. Die Vision baut auf den bisherigen Leitbild-Prozessen der Stadt von 2000 und 2012 auf.

Ziel ist es, in einem gemeinsamen Prozess mit der Stadtgesellschaft

- zentrale Schwabacher Themenfelder zu definieren und
- für jedes dieser Themenfelder neue Leitlinien und Entwicklungsziele zu formulieren.

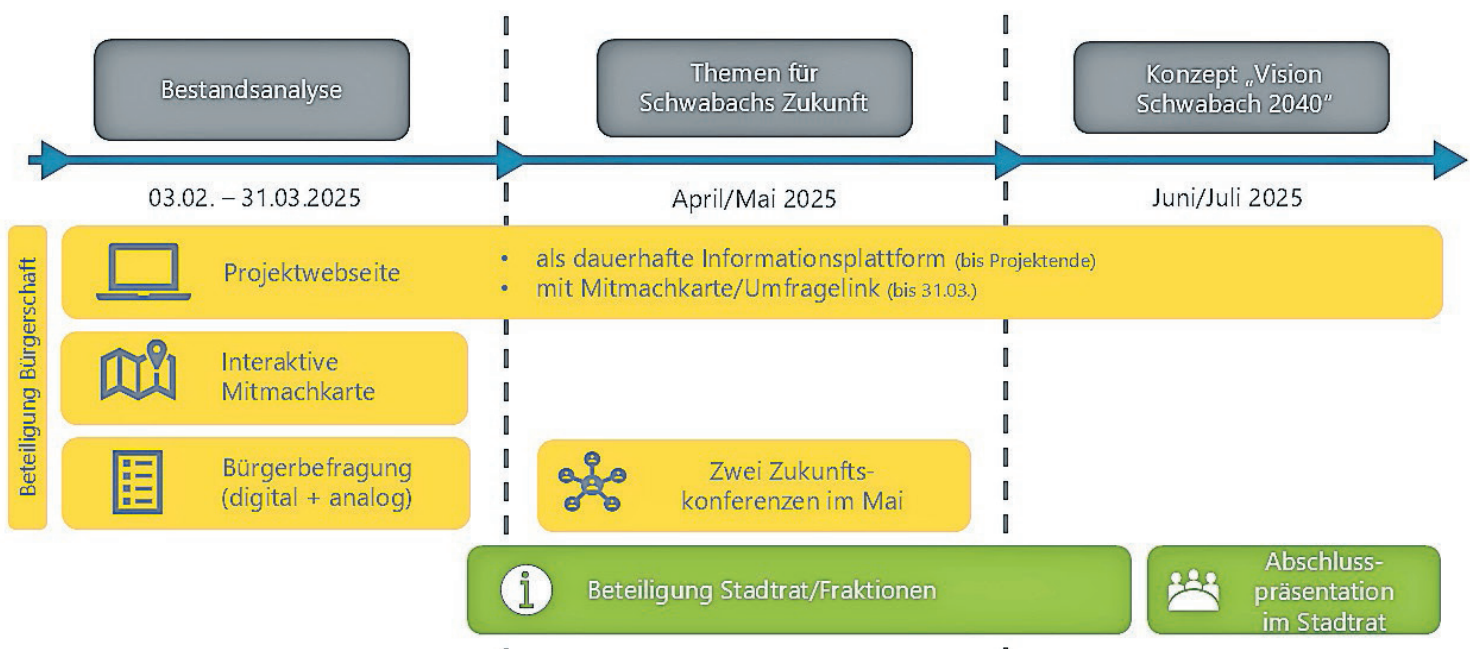
Dieses Projekt lebt von den Meinungen, Ideen und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner und weiteren mit Schwabach verbundener Menschen. Nur so kann die Vision eine für alle Menschen in Schwabach werden.

Den gesamten Prozess begleitet die CIMA Beratung + Management GmbH aus Forchheim. Sie wurde von der Stadt dafür beauftragt. Für Fragen und Anregungen stehen Johanna Seßler von der CIMA (vision-sc@cima.de) und Jan Müller-Kaderschafka von der Stadt (vision@schwabach.de) zur Verfügung.

Als Expertinnen und Experten ihres Alltags und ihrer Stadt wissen Bürgerinnen und Bürger am besten, was Schwabach besonders stark macht und wo es noch Luft nach oben gibt. Ihre Einschätzungen und Meinungen geben wertvolle Hinweise, welche Aspekte und Themenfelder für die zukünftige Entwicklung Schwabachs besonders relevant sind. Sie gestalten mit ihrer Beteiligung die Zukunft der Stadt mit. ■

Projektfahrplan „Vision Schwabach 2040“

CIMA.



Aus den Stadtwerken

Anpassungen im Stadtverkehr: Sonntags Busse – abends Lotti

Lotti-Bedienzeiten künftig täglich von 20 bis 24 Uhr

Wie bereits Ende des letzten Jahres bekanntgegeben, erfolgten zum 1. Februar erste Anpassungen im Pilotprojekt des Schwabacher On-Demand-Verkehrs Lotti. Seit diesem Zeitpunkt gibt es eine Änderung im Schwabacher Bus- und Lotti-Betrieb hinsichtlich der Bedienzeiten.

„Es hat sich gezeigt, dass unsere Fahrgäste sonntags einen größeren Bedarf an einem ÖPNV-Angebot haben, als Lotti es bewerkstelligen könnte. Wir führen daher sonntags wieder den Linienbusbetrieb ein - mit demselben Fahrplan wie bis Januar 2024.“

Lotti verkehrt nun täglich abends eine Stunde später als bisher, von 20 bis 24 Uhr“, erklärt Stadtverkehrsleiter Tobias Mayr. Die Busse der Linien



Seit Februar verkehren sonntags wieder Busse - Lotti täglich abends.

661 - 663 werden weiterhin wie schon seit 2018 bis circa 21 Uhr fahren – dadurch kann zwischen 20 und 21 Uhr sogar überwiegend zwischen mehreren Fahrtangeboten ausgewählt werden.

Keine Rollstuhlmitnahme

Auch bei den Fahrzeugen tut sich etwas. Zwei elektrische

Kleinbusse ersetzen zwei der aktuell drei London-Taxis im Bestand. Bei den neuen Fahrzeugen ist keine barrierefreie Mitnahme von Menschen im Rollstuhl möglich; für Sperrgepack, Rollatoren und Kinderwagen gibt es weiterhin Kapazität. „Grund dafür ist die leider hohe Störanfälligkeit der britischen Fahrzeuge. Aber

dadurch, dass wir sonntags wieder mit dem Linienbus fahren, ist das Angebot für Rollstuhlfahrende tagsüber weiterhin gewährleistet. Und bei Lotti hatten wir seit einem knappen Jahr nur vier Fahrtbuchungen für eine Rollstuhlmitnahme“, erläutert Tobias Mayr.

Telefonische Buchung

Seit gut sechs Wochen läuft auch die erweiterte telefonische Buchungsmöglichkeit von Lotti. Die Anrufzeiten wurden von täglich auf 6 bis 24 Uhr ausgeweitet.

Komfortzuschlag

Auch die Einführung eines Komfortzuschlags für die Jahresmitte 2025 ist beschlossen. Der genaue Zeitpunkt der Einführung steht aktuell jedoch noch nicht fest. ■

www.schwabach-mobil.de

Buslinie 663 bis Gustenfelden verlängert

Die Buslinie 663 wurde Mitte Dezember im Probebetrieb über Unterreichenbach hinaus verlängert bis zur Haltestelle „Gustenfelden, St2239“. Ein Teil der Fahrten führt zu dieser neuen Endhaltestelle und ein Teil endet und startet nach wie vor an der Haltestelle „Händelplatz“.

Oberbürgermeister Peter Reiß hat sich mit seinem Amtskollegen Felix Fröhlich, dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Rohr, an der Endhaltestelle verabredet, um die ersten Wochen des Tests zu bewerten. Natürlich ist der OB, gemeinsam mit dem für Mobilität zuständigen Referenten Dr. Maximilian Hartl mit der Linie 663 hinausgefahren. Auch Birgit Marlow, eine Gustenfeldener Bürgerin, war im



Natürlich hat nicht OB Peter Reiß (am Steuer), sondern Tobias Mayr (rechts) den Bus gelenkt. Birgit Marlow aus Gustenfelden, Dr. Maximilian Hartl (2. von links) und Bürgermeister Felix Fröhlich waren an Bord.

Bus, den Tobias Mayr, der Leiter des Stadtverkehrs, gelenkt hat. Für die neue Linienführung wurden am Händelplatz zwei neue Bussteige eingerichtet: direkt am Helenenbrunnen und

auf der nördlichen Straßenseite gegenüber. Hier muss man ein- oder aussteigen, wenn man den Bus von oder nach Gustenfelden nutzt. Außerdem wurde probeweise eine Haltestelle

„Unterreichenbach West“ am westlichen Ortsende eingeführt, um diesen Bereich besser für die Fahrgäste zu erschließen.

Die Linie 663 verkehrt vom Bahnhof Schwabach bis zur Haltestelle „Gustenfelden, St2239“ montags bis freitags ab circa 9 Uhr und ab 15 Uhr durchgängig halbstündlich, die letzte Fahrt startet in Schwabach um 20:26 Uhr. Samstags fährt der Bus im Stundentakt sowie seit 2. Februar auch sonntags. Die Fahrt dauert vom Stadtzentrum aus neun bis zwölf Minuten.

„Ein tolles Angebot“, waren sich Fröhlich und Reiß beim Orts-termin einig und wünschten sich, dass dieses auch gut angenommen wird. ■

Aus der Verwaltung

Grundsteuer-Bescheide versendet

Neue Bewertungsmethode – Hotline eingerichtet

Die aktuellen Grundsteuerbescheide wurden von der Stadt Ende Januar per Post versendet. Die neuen Grundsteuerdaten basieren auf den Angaben, die die damaligen Grundstückseigentümer dem Finanzamt Schwabach im Rahmen der Grundsteuererklärung zum Stichtag 01.01.2022 übermittelt haben.

Die versendeten Bescheide enthalten erstmalig die Bewertung nach der gesetzlich in Bayern vorgeschriebenen neuen Bewertungsmethode. Diese Bewertung wurde ausschließlich vom Finanzamt Schwabach vorgenommen. Die Stadt Schwabach hat hierauf keinen Einfluss, da sie lediglich den vom Finanz-

amt übermittelten Grundsteuerermessbetrag zur Berechnung der Grundsteuer mit den Hebesätzen verwendet. Der Hebesatz für die Grundsteuer A beträgt 300 % und der für die Grundsteuer B 480 %.

Bei Nachfragen oder Unstimmigkeiten zur Höhe des Messbetrages müssen sich Steuerpflichtige direkt an das Finanzamt Schwabach, Theodor-Heuss-Straße 63, Telefon 09122 928-0, wenden. Wenn jemand einen Bescheid erhalten hat, obwohl er oder sie nicht mehr Eigentümer/in eines Grundstücks ist, liegt das am Stichtag 1.1.2022, zu dem der Eigentümerwechsel noch nicht vollzogen war. Sollte das Finanzamt diesen Wechsel

möglicherweise noch nicht bearbeitet haben, müssen sich die Betroffenen ebenfalls an dieses wenden.

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer und wird nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres festgesetzt. Auch wenn ein Objekt im Laufe des Jahres verkauft wurde, bleibt der oder die bisherige Eigentümer/in für das restliche Jahr Steuerschuldner/in. Eine Umschreibung der Grundsteuer auf die neuen Eigentümer erfolgt erst nach Anpassung durch das Finanzamt zum 1. Januar des Folgejahres. Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens durch die Grundsteuerreform kann es zu Verzögerungen kommen. Even-

tuelle Überzahlungen werden jedoch automatisch mit der Umschreibung bzw. dem Eigentümerwechsel erstattet.

Für weitere Fragen zur Grundsteuerreform steht die Steuerverwaltung der Stadt unter Telefon 09122 860-161 oder E-Mail steuerverwaltung@schwabach.de zur Verfügung.

Hinweis zu Zahlungen: Bestehende SEPA-Lastschriftmandate bleiben weiterhin bestehen, bestehende Daueraufträge bei der Bank müssen entsprechend angepasst werden. Fragen dazu beantwortet die Stadtkasse unter Telefon 09122 860-254. ■

Infos: www.stban.bayern.de

Baustellen mit Sperrungen

Ab Montag, 10. März, beginnen die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts zur Auswechslung der bestehenden Wasserhauptleitung in der Limbacher Straße.

Limbacher Straße

Die Maßnahme der Stadtwerke Schwabach GmbH wurde in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste Bauabschnitt vom Kreuzungsbereich Hardenbergstraße /Limbacher Straße bis hin zur Hans-Sachs-Straße wurde Ende 2024 abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt erfolgt nun zwischen der Hans-Sachs-Straße aus stadteinwärts bis zur Kreuzung Hochgericht bis voraussichtlich zum 30. Mai.

Im Zuge der Maßnahme werden die bestehenden Wasserleitungen durch neue Kunststoffrohre ersetzt. Für diese Arbeiten wurde die Firma Markgraf von den Stadtwerken Schwabach

beauftragt. Um die Arbeiten durchführen zu können, ist eine Vollsperrung der Limbacher Straße notwendig. Der Verkehr wird umgeleitet über Fürther Straße - Hardenbergstraße - Limbacher Straße beziehungsweise entgegengesetzt.

Schwarzachbrücke

Voraussichtlich von März bis Dezember wird die Schwarzachbrücke in Neuses erneuert. Dafür muss die Staatsstraße 2239 im Bereich der Baustelle vollständig gesperrt werden. Für die Zeit der Vollsperrungen besteht eine Umleitungsstrecke über die Kreisstraßen SC2, RH2 und RH1 zwischen Penzendorf und Großschwarzenlohe. ■

Weitere Informationen:

Zur Baustelle an der Limbacher Straße: <https://www.stadtwerke-schwabach.de/baustellen>

Zur Schwarzachbrücke: www.stban.bayern.de




OPTIK KAISER

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser

staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach

Tel. 091 22 / 26 35

info@optik-kaiser.eu

www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 . 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

■ www.biedenbacher.de

Verkehrszählgeräte installiert

Im Rahmen des Förderprojekts „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“

Im Rahmen des Förderprojekts „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ hat die Stadt neue Verkehrszählgeräte im Jahr 2024 gekauft und in Betrieb genommen.

Um für verkehrsplanerische Fragestellungen auf eine gute Datengrundlage zurückgreifen zu können, wurden für den Kfz-, Rad- und Fußverkehr verschiedene Arten von Verkehrszählgeräten angeschafft.

Den Kfz-Verkehr zählen insgesamt 28 Dauerzählstellen, welche im Schwabacher Hauptverkehrsnetz an neuralgischen Querschnitten unterhalb des Asphalts verbaut wurden. Die Dauerzählstellen erheben neben



OB Peter Reiß, Mobilitätsreferent Dr. Maximilian Hartl und der Leiter des Amtes für Mobilität Götz Mahdi (von links) an einer Radzählsäule

der Anzahl der Kfz auch Richtung und Fahrzeugart sowie die gefahrenen Geschwindigkeiten. Aus den Erhebungen lassen sich

Rückschlüsse auf den Verkehrsfloss und auf nötige Verbesserungen im Straßenverkehrsnetz ziehen.

Den Radverkehr messen drei Radverkehrszählsäulen, welche außerdem auch den Fußverkehr mit erheben. Die von diesen erfassten Daten sind online einsehbar unter <https://neocount.de/schwabach>.

Mit Künstlicher Intelligenz

Alle Verkehrsarten zusammen werden als sogenannte Kurzzeitmessung punktuell mit Videozählgeräten erfasst und mittels künstlicher Intelligenz (KI) ausgewertet. Hiermit kann die Stadtverwaltung einzelne Verkehrssituationen hinsichtlich aller Verkehrsteilnehmenden über einen festgelegten Zeitraum – in der Regel 24 Stunden – genau untersuchen und auswerten.

[mory-haustechnik.de](https://www.mory-haustechnik.de)

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Ihr Installateur für **Energie- und Gebäudetechnik** in der Region

Mory GmbH
Nordring 8
91785 Pleinfeld

09144 / 92 94 0

info@mory-haustechnik.de



Elektro.Wärme.
MIOFU



Kultur

Innovatives Projekt der Jazz-Szene im Bürgerhaus

Rebecca Trescher Tentett spielt am Freitag, 7. März, Character Pieces

Einem hervorragenden Namen in der internationalen Jazzszene hat die Komponistin und Klarinettenistin Rebecca Trescher mit ihrem einzigartigen Tentett. So wurde sie 2022 mit dem Deutschen Jazzpreis für Komposition des Jahres 2022 ausgezeichnet und vom amerikanischen DownBeat Magazine zum Rising Star Clarinet gewählt.

Am Freitag, 7. März, präsentiert Trescher ab 20 Uhr im Bürgerhaus, Königsplatz 33a, mit ihrer Großformation ihr brandneues Programm Character Pieces. Dabei spürt man die au-



Das Rebecca Trescher Tentett

ßergewöhnliche Energie dieses Ensembles, das einige der ange-

sagtesten Musiker Deutschlands vereint.

Konzertkarten gibt es online über www.reservix.de, sowie vor Ort im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen.

Karten kosten im Vorverkauf 17 Euro (ermäßigt 14 Euro) an der Abendkasse: 19 Euro (16).

Weitere Informationen unter www.schwabach.de/rebecca-trescher, Telefon 09122 860-305 (Kulturamt), E-Mail kulturamt@schwabach.de

Fotoausstellung Parents Circle



Laurence Grangien

Die Fotografin Laurence Grangien stammt aus Schwabachs Partnerstadt Les Sables d'Olonne und lebt heute in Nürnberg. Sie reist seit vielen Jahren regelmäßig in Krisengebiete und hält aktuelle Situationen und ihre Begegnungen mit den Menschen dort in ihren Bildern fest. Im April und Mai 2023 besuchte sie Is-

rael und Palästina. Dort ist die Gruppe Parents Circle entstanden. Diese Selbsthilfegruppe mit Menschen aus beiden Teilen des Landes, die Angehörige im Krieg verloren haben, setzt sich gemeinsam für eine friedliche Lösung des Konflikts ein. Mit sechs Frauen aus dieser Gruppe, Israelitinnen und Palästinenserinnen, hat sie gesprochen und sie portraitiert.

Ab 11. März in der Bibliothek

Zu sehen sind ihre Bilder ab dem 11. März in der Stadtbibliothek, Königsplatz 29a. Die Vernissage der Ausstellung findet am Samstag, 15. März, um 11 Uhr statt. Ergänzend gibt es noch einen Vortrag im VHS-Medienraum am Donnerstag, 20. März, um 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten Bibliothek zu sehen: Di – Fr, 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr

BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE

MEIER
HAUSTECHNIK

BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben & Entspannen.

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLARANLAGEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST**

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Museum sammelt Objekte

Aus dem Goldschläger-Handwerk



Die beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Andrea Kefer und Ulrike Kummer (links) bei der Erforschung von Objekten zur Goldschlägerei

Weil das Goldschlägerhandwerk im vergangenen Jahr als Immaterielles Kulturerbe Bayerns ausgezeichnet wurde, sucht das Stadtmuseum Menschen aus Schwabach und Umgebung, in deren Familien noch Erinnerungstücke an das Goldschlägerhandwerk vorhanden sind. Denn das Museum will Dokumente, Fotos, Werkzeuge, Maschinen und sonstige interessante Utensilien rund um das Goldschlägerhandwerk sammeln, um dieses noch mehr

in den Fokus zu rücken. Dazu will es auch mit Zeitzeugen aus den vergangenen Jahrzehnten in Kontakt treten, die selbst in dem Handwerk noch tätig waren – etwa als Goldschläger, Beschneiderin oder Zurichterin – oder jemanden kennen, der es war.

Wer weiterhelfen kann, wendet sich bitte an das Projektbüro „Goldschlägerhandwerk“ unter Telefon 09122 860-600 oder E-Mail stadtmuseum@schwabach.de. ■

Paten gesucht

Für Kunstschaffende der ortung14

Für die Kunstschaffenden der ortung14, Schwabachs Kunstbiennale im Zeichen des Goldes, sucht das Kulturamt engagierte Geschäfts- oder Privatleute, die eine Patenschaft übernehmen. Für die rund Künstlerinnen und Künstler aus weiten Teilen Deutschlands und Europas, die während der ortung vom 9. bis 24. August den Kunstparcours bestreiten, könnten etwa Übernachtungsmöglichkeiten während des Auf- und Abbaus sowie Material- oder Reisekosten übernommen werden. Durch die Patenschaft wird den Kreativen eine unbeschwerter Teilnahme am überregional bedeutenden Kunstfestival ermöglicht.

Benefits für Paten

Als Anerkennung für ihr Engagement erhalten die Patinnen und Paten:

- Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern sowie Einblicke in deren Arbeit
- Aufmerksamkeit für das soziale Engagement



Der Künstler Till Augustin, der 2023 bei ortung ausstellte.

- eine Dauerkarte für die ortung 14
- einen Kunst Katalog ortung 14
- das beliebte ortung T-Shirt
- eine kostenfreie Kunst-Führung sowie die namentliche Erwähnung auf der ortung-Webseite und im ortung-Kunst Katalog. ■

Wer eine Patenschaft übernehmen möchte, wendet sich bitte an das Kulturamt unter Telefon 09122 860-305 oder E-Mail kulturamt@schwabach.de.



ALLE NEWS AUS ÜBER
35 SHOPS

FOLGE UNS AUF
Instagram



FOLGE UNS AUF
facebook



ORO-SHWABACH.DE
WEB

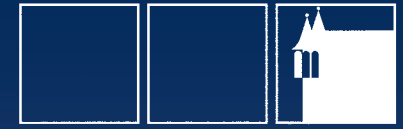




ORO Schwabach | Am Falbenholzweg 15, Schwabach | **1.400 kostenlose Parkplätze**

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das
vollständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de



Neugierig
bleiben!

Man kann so viel machen ...

Schafkopf-Fortgeschrittenkurs

Mo., 17.02.2025, 19.00 bis 22.00 Uhr,
1 x, 251-10016 € 23,50

Politischer Vortrag mit Georg Escher: Die Rüstungsspirale anhalten

Di., 11.03.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr,
1 x, 251-10251 € 8,00

Erste Hilfe für die Seele: In Krisen richtig handeln

Sa., 01.03.2025, 14.00 bis 16.30 Uhr,
1 x, 251-10610 € 23,50

Bridge Aufbaukurs Reizen 1

ab Sa., 15.02.2025, 10.00 bis 13.00 Uhr,
6 x, 251-20000 € 99,00

Portrait und Gesichter zeichnen lernen für Einsteiger

ab Fr., 14.03.2025, 18.00 bis 20.00 Uhr,
5 x, 251-20702 € 95,00

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

*Mindfulness-Based Stress Reduction
(MBSR)*

ab Di., 11.03.2025, 18.00 bis 20.30 Uhr,
6 x, 251-30165 € 138,00

Pilates für Alle

ab Mi., 12.03.2025, 18.00 bis 19.00 Uhr,
10 x, 251-30256 € 59,00

Pilates für Fortgeschrittene

ab Mi., 12.03.2025, 19.00 bis 20.00 Uhr,
10 x, 251-30257 € 59,00

Kulinarische Mitbringsel zum Verschenken

Mi., 12.03.2025, 18.00 bis 22.00 Uhr,
1 x, 251-30509 € 38,50

Teamarbeit und Vorbeugung von Konflikten

Di., 11.03.2025, 18.00 bis 19.30 Uhr,
1 x, 251-50604 € 15,00

Quali-Training für Quereinsteiger:innen

*Vorbereitung auf die Prüfung
zum neuen Qualifizierenden
Mittelschulabschluss*

ab Fr., 14.03.2025, 16.30 bis 19.30 Uhr,
8 x, 251-60100 € 128,00

Punch Needling – Tragetasche gestalten

Sa., 08.03.2025, 14.00 bis 18.00 Uhr,
1 x, 251-20901 € 38,00

Viele weitere
interessante und
spannende Angebote
finden Sie online auf
www.vhs.schwabach.de

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:

Tel. (09122) 860-204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de

vhs

Umfrage zur „Vision Schwabach 2040“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Zeit! Wir freuen uns auf Ihre Einschätzungen zur aktuellen Situation in Schwabach.

Den ausgefüllten Fragebogen werfen Sie bitte in den Briefkasten des Bürgerbüros Schwabach ein. Notieren Sie bitte auf dem Kuvert „Vision Schwabach 2040“. Alternativ senden Sie ihn als Brief ausreichend frankiert an Stadt Schwabach, Königsplatz 1, 91126 Schwabach.

Frage 1

Inwiefern treffen die folgenden Aussagen aus vorherigen Leitbild- und Zukunftsprozessen aus Ihrer Sicht auch heute noch auf Schwabach zu?

Bitte kreuzen Sie pro Aussage ein Kästchen an.

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Kann ich nicht einschätzen
In Schwabach haben wir eine hohe Lebensqualität.					
Swabach ist ein attraktiver Wohnort.					
Alle Bevölkerungsschichten haben die Chance, an den Angeboten unserer Bildungseinrichtungen teilzunehmen.					
In Schwabach gibt es ein hohes bürgerschaftliches Engagement.					
In Schwabach gibt es eine starke Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger.					
Swabach verfügt über gesunde und starke Wirtschaftsstrukturen.					
Die regionalen Tätigkeiten der Schwabacher Unternehmen sind ein großes Plus für die Stadt.					
In Schwabach finde ich einen für mich passenden Job, wenn ich ihn suche.					
In Schwabach ist alles mit kurzen Wegen zu erreichen.					
In der historischen Schwabacher Innen- und Altstadt halte ich mich gerne auf.					
In der Schwabacher Innen- und Altstadt bin ich sehr zufrieden mit den dortigen Angeboten					
Swabach verfügt über ein hervorragendes kulturelles Angebot.					
Swabach ist eine grüne Stadt.					
Swabach verfügt über vielfältige Freizeitangebote für alle Altersgruppen.					

Frage 2

Welcher der beiden Aussagen aus den bisherigen Leitbildern stimmen Sie heute eher zu?

Bitte kreuzen Sie pro Zeile ein Kästchen an.

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher zu	Stimme voll zu	Kann ich nicht einschätzen
Schwabachs Bevölkerungswachstum ist durchweg positiv zu bewerten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwabach hält ausreichend Wohnraum im Miet- und Kaufsegment bereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Bildungsstandort Schwabach bietet alles, was wir Bürgerinnen und Bürger brauchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwabachs kulturelles Angebot mit seinen qualitativen Veranstaltungen ist großartig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwabach ist Goldschlägerstadt und das finde ich gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der öffentliche Raum ist für alle da und wird mit Freizeitangeboten ausreichend belebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Angebote der Schwabacher Verwaltung online sind für mich absolut ausreichend. Ansonsten vereinbare ich einen Termin vor Ort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwabachs Bevölkerungswachstum erreicht bereits jetzt seine Grenzen (z.B. Kinderbetreuungsangebote, Wohnraum).					<input type="checkbox"/>
Schwabachs Wohnungsmarkt ist im Miet- und Kaufsegment wenig nachfragegerecht aufgestellt und sehr angespannt.					<input type="checkbox"/>
Dem Bildungsstandort Schwabach mangelt es an höherwertigen Angeboten zum Ausbau einer sog. Bildungslandschaft (z.B. Schwabach als Hochschulstandort).					<input type="checkbox"/>
Schwabachs (Kultur-) Veranstaltungen sind mir zu oft und es gibt zu viele Angebote.					<input type="checkbox"/>
Schwabachs veraltetes Motto als Goldschlägerstadt kann ich nicht mehr hören und lesen.					<input type="checkbox"/>
Es mangelt im gesamten Stadtgebiet an Treffpunkten und Verweilorten im öffentlichen Raum.					<input type="checkbox"/>
Ich würde gerne noch viel mehr online erledigen wollen. Es wäre dringend nötig, dass Schwabach noch mehr zur "digitalen Kommune" wird.					<input type="checkbox"/>

Frage 3

Stellen Sie sich vor, Sie sind Mitglied des Schwabacher Stadtrates. Für welche Themen würden Sie sich im Sinne einer positiven Entwicklung der Stadt besonders einsetzen?

Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus, die Ihnen am wichtigsten wären.

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit
- Ausbau der Senioren- / Mehrgenerationenarbeit
- Angebote zur Stärkung des sozialen Zusammenlebens
- Stetige Verbesserung der bestehenden Bildungseinrichtungen
- Ausbau der Bildungslandschaft (mit jeglichen Angeboten aus verschiedenen Bereichen, z.B. Hochschule)
- Förderung der ansässigen Unternehmen
- Erhalt der medizinischen Versorgung
- Ausbau der Marketingaktivitäten für Schwabach
- Mehr Veranstaltungen in der (Innen-) Stadt
- Ausbau der Kulturangebote
- Ausbau der Freizeitangebote
- Stetige Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur
- Ausbau des Wohnraumangebotes
- Klimagerechte Stadtentwicklung
- Ausbau der regionalen und erneuerbaren Energieversorgung und Stärkung der Energieeffizienz
- Angebote zur Sicherung der Grundbedürfnisse
- Gleichstellung der Geschlechter in allen Bereichen
- Umwelt- und ressourcenbewusstes Handeln
- Ausbau von Netzwerken und übergreifender Austausch

Fast geschafft!

Jetzt nur noch drei letzte Kreuzchen
auf der nächsten Seite setzen



Soziodemographische Daten

Welcher Altersgruppe ordnen Sie sich zu?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> jünger als 16 Jahre | <input type="checkbox"/> 26 - 35 Jahre | <input type="checkbox"/> 56 - 65 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 16 - 18 Jahre | <input type="checkbox"/> 36 - 45 Jahre | <input type="checkbox"/> 66 - 75 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 19 - 25 Jahre | <input type="checkbox"/> 46 - 55 Jahre | <input type="checkbox"/> älter als Jahre |

Wo wohnen Sie?

- In der Innenstadt Schwabachs
- Im Ortsteil _____ (Bitte Ortsteil nennen)
- Außerhalb Schwabachs _____ (Bitte PLZ nennen)

Haben Sie grundsätzlich Interesse daran, an einer der Zukunftskonferenzen am 09. oder 10. Mai 2025 teilzunehmen?

Ja

→ Für eine persönliche Kontaktaufnahme, geben Sie bitte Ihre E-Mail Adresse an:

Nein

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Diese Umfrage wird im Rahmen der Erstellung der "Vision Schwabach 2040" durchgeführt.

Sie fragen sich, was eine Vision ist? Warum diese erstellt wird? Wann und wie Sie sich als Bürgerin oder Bürger dabei beteiligen können? Dann besuchen Sie gerne unsere Projektwebsite www.visionschwabach2040.de



Die Erstellung der Vision und diese Umfrage wird von der **CIMA Beratung + Management GmbH** im Auftrag der Stadt Schwabach durchgeführt. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und ohne Registrierung möglich. Informationen zur Befragungsmethodik und Nutzung personenbezogener Daten der CIMA finden Sie in deren Datenschutzerklärung sowie Betroffenenrechten und Informationspflichten. Mit Abgabe des ausgefüllten Fragebogens erklären Sie sich einverstanden mit der Nutzung Ihrer Daten nach Art. 6 Abs. 1 Lit. a der DSGVO und dass Sie die Datenschutzhinweise sowie Betroffenenrechte und Informationspflichten gelesen haben. Dies ist eine anonyme Umfrage. In den Umfrageantworten werden keine persönlichen Informationen über Sie gespeichert. Einzige Ausnahme stellen die letzten beiden Fragen dar: Mit der Beantwortung der beiden Fragen zu Ihrem Alter und Ihrem Wohnort akzeptieren Sie diese Speicherung Ihrer persönlichen Informationen.

Veranstaltungskalender

Februar

14. Fr 15:30 Uhr 2. Valentinskonzert des Akkordeon-Ensemble Roland Gössnitzer & Sextett Konzert – Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4

14. Fr 20 Uhr Muddy What? Konzert – Kleinkunsthöhne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

21. Fr 15 Uhr Karneval im Zoo – Sophie Schoenwald* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

21. Fr 20 Uhr Blechschaden mit Bob Ross Konzert – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Concertbüro Franken)

22. Sa 14 Uhr Die Bremer Stadtmusikanten Puppentheater – Marionettenböhne, Seminarstraße 2

23. So 11 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenböhne, Seminarstraße 2

23. So 20 Uhr Rumours of Fleetwood Mac Konzert – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Concertbüro Franken)

26. Mi 19:30 Uhr Lesung mit Joshua Groß Lesung, Lesezeichen Buch&Caffé, Königsplatz 29

28. Fr 15 Uhr Auf keinen Fall Prinzessin! – Grzegorz Kasdepke* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

März

07. Fr 15 Uhr Kleine Pandas, großes Versprechen – Rachel Bright* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

07. Fr 20 Uhr Rebecca Treischer Tentett Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (Kulturamt)

08. Sa 14 Uhr Alles verknallt Puppentheater – Marionettenböhne, Seminarstraße 2

09. So 11 Uhr Alles verknallt Puppentheater – Marionettenböhne, Seminarstraße 2

09. So 19 Uhr The World of Musicals – The Very Best Of Musicals Musical – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Reset Production)

12. Mi 10 Uhr Die kleine Raupe ... Puppentheater – Marionettenböhne, Seminarstraße 2

12. Mi 20 Uhr John Cale Konzert – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Concertbüro Franken)

13. Do 10 Uhr Die kleine Raupe ... Puppentheater – Marionettenböhne, Seminarstraße 2

14. Fr 15 Uhr Der kleine Frosch will schwimmen gehen! – Luisa Schauenberg* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

16. So 18 Uhr Fun, Folk & Tales zum St. Patrick's Day*

Konzert – Gemeindehaus Dietersdorf, Oberbaimbacher Weg 7 (Kirchengemeinde Dietersdorf)

16. So 18 Uhr Sven Bach Benefizveranstaltung – Kleinkunsthöhne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

Ausstellungen

Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr (außer 24.12., 25.12., 31.12., 01.01.) Henselt-Studio | Das 20. Jahrhundert | Eine Zeitreise mit Fleischmann | Weltreise rund ums Ei Dauerausstellung – Stadtmuseum, Museumsstr. 1

Sa + So 12 – 17 Uhr Löw Koppels Laubhütte Dauerausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

Sa + So 12 – 17 Uhr Kitsch – Sehnsucht nach Jiddischkeit Sonderausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

bis 23.02. Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr (außer 24.12., 25.12., 31.12., 01.01.) Mitgliederausstellung des Künstlerbundes: Wunschwelten Stadtmuseum, Museumsstraße 1 (Künstlerbund)

bis 08.03. Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr Fotoausstellung: So lose* Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a (Lesezeichen Buch & Caffé)

bis 11.03. Kunstwechsel: Kunst von Ralf Schöneck* Benkendorfer Straße 2 (Quartiersmanagement)

bis 16.03. Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr, So 13 – 16 Uhr Linda Männel: Find me where the lemons are* Städtische Galerie, Königsplatz 29 a (Künstlerbund)

bis 24.03. Täglich 9 – 18 Uhr Wanderausstellung: Akt & Gesangbuch* Beziehung von Staat und Kirche in Mittelfranken seit der Reformationszeit – Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2 (Kirchengemeinde St. Martin)

Führungen

01.03. Sa 14 + 16 Uhr Live-Vorführung mit dem Goldschläger Stadtmuseum, Museumsstraße 1

02.03. So 14 Uhr Kitsch – Die Sehnsucht nach Jiddischkeit Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

05.03. Mi 14 Uhr Offene Familienführung in den Faschingsferien Stadtmuseum, Museumsstraße 1

08.03. Sa 11 Uhr Schmankerl-Rundgang Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro – Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151 70050405)

09.03. So 14 Uhr Schwabachs besondere Frauen Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Ausstellung: Fundstücke in Wort und Bild festgehalten

Mit der Ausstellung „so lose“ hat die Buchhandlung Lesezeichen eine Veranstaltung initiiert, die im Ausstellungsbebereich der Stadtbibliothek stattfindet. Robert Wolfgang Segel und Benno Wagner präsentieren hier flüchtige Momente, Bilder und Situationen - festgehalten in Fotos sowie Prosa und Poesie.

Segel ist Preisträger des Bayerischen Kulturförderpreises Literatur und hat mit dem Erlanger Fotokünstler Wagner Fundstücke zwischen alltäglichen Belanglosigkeiten und Besonderheiten festgehalten. Die Ausstellung ist bis Samstag, 8. März, während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen.



Ein Foto aus der Ausstellung mit dem Titel „so geschafft“

Junge Seite

Wieder Band-Storming

Am 21. Februar in der Chilling Area



Das beliebte Bandstorming der städtischen Musikschule, bei dem Jugendliche für Jugendliche Musik machen, findet wieder am Freitag, 21. Februar um 19 Uhr in der Chilling Area Wolkersdorf statt.

Von Rock bis Pop sorgen die Bands SingSupreme (Foto), The Realistics, die FOS-Band, Solist(inn)en und die eine oder andere Gastband für gute Musik bei gemütlicher Atmosphäre. Der Eintritt ist frei. ■

Gold-Führung in den Ferien

Am Mittwoch, 5. März



Alle Kinder ab sieben Jahren können am Mittwoch, 5. März, an einer offenen Führung in der Goldabteilung des Stadtmuseums teilnehmen. Mit einer Kollegin der Museumspädagogik machen sie sich auf die Reise vom funkelnden Gold zum hauchdünnen Blattgold und spüren interessanten Fragen nach: Wo kommt das Gold her? Wie wird es verarbeitet? Wie kann man Blattgold so dünn schlagen? Die Kinder dürfen selbst Hand an-

legen und ausprobieren. Während der Führung muss eine erwachsene Person dabei sein. Für einzelne ist keine Anmeldung nötig, Gruppen sollten sich unter Telefon 09122 860-622 anmelden, da die Plätze begrenzt sind. Die Führung beginnt um 14 Uhr an der Museumskasse im Eingangsbereich, Dr. Haas-Straße. Eintritt einschließlich der Führungen: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2,50 Euro, Familie 10 Euro. ■



Der Finanzplaner – Ihr kostenloses digitales Haushaltsbuch!

Mit dem neuen Finanzplaner werden Ihre Umsätze automatisch in Kategorien aufgeteilt und können so bequem ausgewertet werden.

So erhalten Sie zum Beispiel direkt eine Antwort auf „Was gebe ich monatlich für Einkäufe aus?“

Jetzt gleich testen:



www.spkmfrs.de/finanzplaner



Sparkasse
Mittelfranken-Süd

 [gewobau_schwabach](https://www.instagram.com/gewobau_schwabach)

GEWOBAU

der Stadt Schwabach GmbH

Wir haben den Plan: www.azubi-sc.de



Auf unserem AzubiBlog könnt ihr mit uns hinter die Kulissen der GEWOBAU blicken!

Lesespaß mit Hardy Hamster



Hardy Hamster und der „Club 5“ laden zu Lesespaß mit jeder Menge schöner Geschichten und Bilderbuchkino ein. Hardy Hamster begleitet alle kleinen Leseratten ab drei Jahren und Kinder ab fünf Jahren haben mit dem persönlichen, kostenlosen Clubausweis Zutritt zum „Club 5“:

14.02. „Alfie und der Clownfisch“ von Davina Bell



21. 02. BILDERBUCHKINO: „Karneval im Zoo“ von Sophie Schoenwald (ab 3)

28.02. „Auf keinen Fall Prinzessin!“ von Grzegorz Kasdepke



07. 03. BILDERBUCHKINO: „Kleine Pandas, großes Versprechen“ von Rachel Bright (ab 3)

Beginn: 15 Uhr in der Kinder-galerie im 2. Stockwerk der Stadtbibliothek

Magische Faschingszeit Koboldsspuk in der Stadtbibliothek



Zwei spannende Aktionen bietet die Kinder- und Jugendbibliothek in den Faschingsferien an: Am Mittwoch, 5. März, können sich Neun- bis Zwölfjährige an der Suche und Rettung der „Magischen Bibliothek“ beteiligen. Bei der Aktion, die von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr stattfindet, müssen sie Bücher von einer unheilbaren Krankheit retten. Am 6. März, sind Kinder von sechs bis acht Jahren eingeladen, in der Aktion „Zauberbuch und Koboldsspuk“ das

„Buch der sieben Zauber“ aufzuspüren. Diese Aktion findet von 10:30 Uhr bis 12 Uhr statt. Die Kinder sollen dabei knifflige Rätsel und Aufgaben lösen und verrückte Kobolde bändigen.

Eine Anmeldung ist bis spätestens 25. Februar an E-Mail kjubilothek@schwabach.de nötig. Bitte den vollständigen Namen des Kindes, das Alter und eine Kontakt-Telefonnummer, vorzugsweise eine Mobilnummer, nennen.

U18-Wahl auf dem AKI

Ein U18-Wahllokal ist auf dem Aktivspielplatz, Wasserstraße 1C, für die Bundestagswahl eröffnet worden. Bis Freitag, 14. Februar, können alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren zwischen 14 Uhr und 17 Uhr vorbeikommen, sich über die verschiedenen Wahlprogramme und Parteien informieren und ihren Stimmzettel ausfüllen.



Schüler Schwabach Die erfolgreiche Nachhilfe Kolleg
Königsplatz 25



Akademie für private Weiterbildung
Schwabach Königsplatz 25
Lebenslang lernen sichert den Erfolg!

Unsere Vertragslaufzeit beträgt nur 12 U'Stunden – nicht x Monate!

Professioneller, individueller Unterricht in allen Fächern

oder online via Skype bei Krankheit oder Quarantäne

Wir helfen zuverlässig und zielorientiert

– kurze Laufzeiten, faire, stabile Preise – geduldige Lehrkräfte

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

Sprachkurse in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining

Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Albanisch, Arabisch, Deutsch (auch als Fremdsprache) u.a.

Alle Kurse auch online möglich!

Firmenschulungen In-House / Online / in der Akademie

Schwabachs individuelle Weiterbildung

Tel. 091 22 / 8391 22/-23 – Telefax 091 22 / 8391 24
info@schuelerkolleg.de – www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de – www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

GOLD
Ankauf, Umarbeitung, Werterhaltung



Lippman GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach (direkt an der Sägbücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Aus der Wirtschaft

Spitzentechnik für die ganze Welt

Unternehmensbesuch bei der Firma Joh. Leupold

Der Verpackungsmarkt wendet sich gerade hin zu mehr Nachhaltigkeit, Qualität und Innovation. Daran wirkt auch die in Schwabach ansässige Firma Joh. Leupold GmbH & Co. KG mit. Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother hat sich zusammen mit Oberbürgermeister Peter Reiß und der Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung Kim Westenhöfer davon einen Eindruck verschafft. Andrea Wildies und Michael Stotz von der Leupold-Geschäftsführung haben die drei durch das Unternehmen geführt.

Die Joh. Leupold GmbH & Co. KG wurde 1910 in Schwabach gegründet und gehört seit 2020 zur Carton Group. Diese ist in



Oberbürgermeister Peter Reiß (links) und Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother (2. von rechts) ließen sich von Andrea Wildies und Michael Stotz die neuesten Verpackungsideen vorführen.

vier Ländern vertreten, hat neun Produktionsstandorte und beschäftigt über 400 Mitarbeiter. Auch in Schwabach liegt das

Augenmerk auf der Herstellung modernster Verpackungslösungen und -services, die immer weiter ausgebaut werden. Dazu gehört die stetige Investition in nachhaltige Technologien und innovative Designs. Umweltfreundliche, kreative Lösungen und hohe Flexibilität sind dabei der Maßstab. Deshalb ist auch die Kundschaft breit gefächert und reicht von kleinen Serien bis hin zu Großaufträgen für Unternehmen.

Beim Rundgang über das Firmengelände zeigten sich sowohl die Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother als auch Oberbürgermeister Peter Reiß sehr beeindruckt von den innovativen Faltschachtelherstellern. ■

RIBE Gruppe mit Urkunde geehrt

Mit der Teilnahmeurkunde des Umwelt- und Klimapakt Bayerns wurde die RIBE Gruppe Ende November geehrt. Die Auszeichnung überbrachte Oberbürgermeister Peter Reiß gemeinsam mit Stefanie Rother, der Referentin für Finanzen und Wirtschaft der Stadt. Der Umweltpakt Bayern ist eine freiwillige Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft. Deren Ziel ist es, gemeinsam den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Wirtschaft zu fördern. Unternehmen, die sich der Initiative anschließen, verpflichten sich dazu, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern und konkrete Ziele zu verfolgen.

RIBE ist bereits seit vielen Jahren weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus im Bereich Umweltschutz und



Stefanie Rother, Peter Reiß, Florian Schramm und Thomas Dann (von links) bei der Urkunden-Übergabe

Nachhaltigkeit engagiert. Vor allem Klimaschutz, Energieeffizienz und sichere Arbeitsplätze haben für das Unternehmen einen hohen Stellenwert. „Wir setzen auf Innovation, hohe Produktqualität sowie nachhaltiges Denken und Handeln in allen Bereichen. Somit ist unser Engagement im Rahmen des Umwelt- und Klimapakt Bayerns für uns selbstverständlich“, so Thomas Dann, geschäftsführender Gesellschafter der RIBE Grup-

pe. Es werde erheblich in neue Technologien investiert und bei Material- und Energieaufwendungen eingespart. „Der von RIBE verbrauchte Strom wurde sukzessive durch Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien auf einen „Grünstromanteil“ von fast 90 Prozent erhöht,“ erläuterte Florian Schramm, Leiter Zentrale Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit bei RIBE. ■

Infos: www.ribe.de

Stammtisch für Fachkräfte

Der erste Stammtisch für internationale Fachkräfte in Schwabach findet am Mittwoch, 5. März, von 14 bis 16 Uhr im Haus der Begegnung (Foto), Auf der Aich 1-3, statt. Das Netzwerk „Integrationsstammtisch“ lädt gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung alle zugewanderten Fachkräfte dazu ein. ■

Weitere Infos unter www.schwabach.de



Aus der Verwaltung

Abschied und Jubiläum im Baubetriebsamt

Gärtnerhelfer und Müllwerker seit (fast) 25 Jahren bei der Stadt beschäftigt



Links: Salvatore Russo (Mitte) erhielt zum Abschied ein Geschenk von Oberbürgermeister Peter Reiß (2. von links). Auch der Personalratsvorsitzende Ralf Zeisel (links) sowie sein Kollege Stephan Stahlmann und der stellvertretende Leiter des Baubetriebsamtes, Gottfried Schaffer kamen zum Abschied mit ins Rathaus. Rechts: Jürgen Herms (Mitte) mit OB Peter Reiß und dem Personalratsvorsitzenden Ralf Zeisel.

Während sich Salvatore Russo aus der Stadtgärtnerei verabschiedete, wo er als Gärtnerhelfer seit fast 25 Jahren tätig war, hat Jürgen Herms im Bauhof sein 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Dort ist er als Müllwerker eingesetzt, hat jedoch vorher schon in der Straßenreinigung gearbeitet.

Von Oberbürgermeister Peter Reiß erhielt er dafür eine Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung sowie eine

Dankes- und Anerkennungs-urkunde der Stadt Schwabach ausgehändigt. Auch eine Jubiläumszuwendung wurde ihm ausgezahlt. ■

Kranke Weide wird gefällt



Die Silber-Weide, die in der Bahnhofstraße im Bereich ‚alter Friedhof‘ und der Kita St. Martin steht, muss gefällt werden. Der Baum von der Pilzart Weidenfeuerschwamm befallen. Dieser tritt an mehreren Stellen vom Stamm bis in die obere Krone auf. Die Fällung erfolgt Mitte Februar. Die Weide wurde in den letzten Jahren bereit mehrmals zurückgeschnitten. Doch nun ist sie

so stark geschädigt, dass langfristig die Verkehrssicherheit in diesem stark frequentierten Fußgängerbereich nicht mehr gewährleistet werden kann. „Wir bedauern diesen Schritt sehr“, so Markus Zänkmann, Baumpfleger in der Stadtgärtnerei. „Wir sehen aber leider keine Alternative.“ Als Ausgleich wird im Frühjahr im Bereich der gefällten Weide ein neuer Baum gepflanzt. ■





Jetzt Preisvorteil sichern!

Im Zeitraum vom 01.11.2024 - 28.02.2025

MHZ INSEKTENSCHUTZ | *Winteraktion*

Schwabacher Gardinenhaus
Raumausstattung Kastner

Neutorstraße 11
 91126 Schwabach
 Tel. 091 22/52 10
 info@raumausstattung-kastner.de

www.raumausstattung-kastner.de

Bürgerengagement

Engagiert für die Gemeinschaft

Es gibt es viele Möglichkeiten, ehrenamtlich tätig zu werden



Bei der Aktion „Vom Schreibtisch ins Ehrenamt“ gingen die Beschäftigten (von links) zur Johanniter Unfall-Hilfe, zum Reitverein Schwabach, zur Schwabacher Tafel und machten beim Schulwegsdienst mit.

Das Ehrenamt ist längst nicht mehr nur auf das klassische Mithelfen in sozialen Einrichtungen oder im Katastrophenschutz beschränkt. Es gibt viel mehr Möglichkeiten, sich zu engagieren, ganz gleich, wieviel Zeit jemand investieren kann, ob man spezielle Fähigkeiten mitbringt oder einfach Freude daran hat, Gutes zu tun.

Auch in Schwabach ist die Auswahl in Sachen Ehrenamt groß. Davon konnte sich die Kontaktstelle Bürgerengagement im

letzten Jahr bei der Aktion „Vom Schreibtisch zum Ehrenamt“ überzeugen. Diese hatte sie ins Leben gerufen, um zu verdeutlichen, wie wichtig und wie vielfältig ehrenamtliches Engagement sein kann. Bei der Aktion sind die Kolleginnen der Kontaktstelle, Oberbürgermeister, Bürgermeister/in, Gleichstellungsbeauftragte sowie Referenten in die Rolle von Ehrenamtlichen geschlüpft und haben in Organisationen und Vereinen mit angepackt. OB Reiß dankte sich bei den beteiligten

Organisationen und Vereinen brotZeit, Bürgergemeinschaft Wolkersdorf, Familienzentrum MatZe, Freiwillige Feuerwehr Schwabach, Johanniter-Unfall-Hilfe/Johanniter-Jugend Schwabach, Kaufhaus Wertvoll, Lebensmittelretter, Reit- und Fahrverein Schwabach und der Verkehrswacht Schwabach für diese Möglichkeit.

„Wer sich für ein Ehrenamt entscheidet, hilft nicht nur anderen, sondern profitiert auch selbst von den Erfahrungen und Begegnun-

gen, die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit einhergehen“, so Katrin Himmelseher von der Kontaktstelle Bürgerengagement. ■

Wer auf der Suche nach einem Ehrenamt ist oder sich beraten lassen möchte, kann sich an die Kontaktstelle Bürgerengagement, Telefon 09122 860-192 oder E-Mail buergerengagement@schwabach.de wenden. Auch Vereine oder Organisationen, die ehrenamtliche Unterstützung brauchen, können sich hier melden.

Weihnachtsmarkt brachte 400 Euro für die Schwabacher Tafel

Über eine Spende von 400 Euro freute sich die Vorsitzende der Familien- und Altenhilfe Ursula Kaiser-Biburger. Das Geld wurde ihr von engagierten Schülerinnen und Schülern des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums übergeben. Es stammt vom ersten Schwabacher Weihnachtsmarkt der Partnerstädte, bei dem Crepes verkauft und Christbäume gegen eine Spende abgegeben wurden. Die Bäume wurden vom Baumarkt Hornbach kostenlos für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Der Weihnachtsmarkt



Schülerinnen und Schüler des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums übergaben den Spendenscheck an die Mitarbeitenden der Schwabacher Tafel.

war ein Gemeinschaftsprojekt der Fairtrade-Stadt Schwabach, dem WEG und den Schwaba-

cher Partnerschaftskomitees. Um bedürftige Menschen in Schwabach regelmäßig mit Le-

bensmitteln zu unterstützen, ist die Tafel auf Spenden angewiesen. ■

Bürgerengagement

Neue Amtszeit für Naturschutzwächter

Ehrenamtliche Fachkundige ernannt

Drei Naturschutzwächter und eine -wächterin starteten Ende letzten Jahres in eine neue Amtszeit: Harry Seidel, Martin Weninger, Claudia Kopetz und Klaus Gabriel wurden vom Umweltreferenten Dr. Maximilian Hartl bis November 2027 als Naturschutzwächter(in) ernannt. Diesen Termin nahm der Referent zum Anlass, sich bei allen für die bisherige hervorragend geleistete Arbeit und das Engagement zu bedanken.



Die geehrten Naturschutzwächter und -wächterin (von links) Harry Seidel, Martin Weninger, Claudia Kopetz und Klaus Gabriel mit dem Umweltreferenten (Mitte) bei ihrer Ehrung

Martin Weninger wurde für seine 20-jährige aktive ehrenamtliche Tätigkeit im Naturschutz besonders geehrt und

erhielt im Namen des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz die „Dienstzeitemauszeichnung

für Ehrenamtliche im Naturschutz“ mit einer Ehrennadel und einer Urkunde überreicht. Obwohl ausschließlich ehren-

amtlich tätig, sind die Naturschutzwächter während der Dienstausbübung Angehörige der unteren Naturschutzbehörde im Außendienst und dürfen Amtshandlungen vornehmen. Sie haben unter anderem die Aufgabe, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort über den richtigen Umgang mit der Natur zu informieren und die Einhaltung der Naturschutzgesetze zu überwachen. Außerdem sollen sie Verstöße gegen das Naturschutzrecht in der freien Natur feststellen, verhüten oder unterbinden. Aufklärung und Beratung der Bevölkerung über Naturschutzbelange stehen dabei an oberster Stelle. ■

Wo kann ich mich engagieren?

Den Markt der Engagementmöglichkeiten veranstaltet die Kontaktstelle Bürgerengagement am Samstag, 15. März, zusammen mit der Integrationslotsin der Stadt. Bei diesem Markt werden die zahlreichen Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in Schwabach vorgestellt. Diese bestehen etwa in den Bereichen Asyl und Integration, Sport, Kultur und Katastrophenschutz. Der Markt der Engagementmöglichkeiten ist eine Plattform, auf der Organisationen und Vereine ihre Projekte, Initiativen und Angebote vorstellen und dafür weitere Freiwillige gewinnen können. Sie können hier ihre Ideen teilen und wertvolle Kontakte knüpfen. ■



Frühstückshelfer der Initiative „brotZeit“ bereiten in Schulen Kindern in der Früh eine Mahlzeit zu, wie hier OB Peter Reiß und Katri n Himmelseher von der Kontaktstelle Bürgerengagement.

Der Markt findet von 10 bis 14 Uhr im Einkaufszentrum ORO, Am Falbenholzweg 15, statt. Wer teilnehmen möchte, kann sich bis zum 20. Februar unter www.schwabach.de/markt-der-engagementmoeglichkeiten

anmelden. Für Fragen steht die Kontaktstelle Bürgerengagement unter E-Mail [\[gagement@schwabach.de\]\(mailto:gagement@schwabach.de\) oder Telefon 09122 860-192 zur Verfügung.](mailto:buergeren-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Spende für Kinder in Not

Für einen guten Zweck hatte die Ortsgruppe Schwansteten des Deutschen Alpenvereins zum Jahresende Spenden gesammelt. Herausgekommen sind dabei für das Konto „Kinder in Not“ des Jugendamtes Schwabach 400 Euro.



Den symbolischen Scheck überreichte Jens Klöcker, der stellvertretende Leiter der Ortsgruppe, an die Jugendamts-Leiterin Brunhilde Adam (Foto). Die Mittel des Spendenkontos werden für bedürftige Schwabacher Familien und deren Kinder verwendet. ■

Aus den Gesellschaften

Hallenbad-Neubau schreitet voran

Eröffnung im Herbst geplant - PV-Anlage auf dem Hallenbad-Dach installiert

Auf der Hallenbad-Baustelle am Parkbad-Gelände gehen die Arbeiten nun vor allem im Innenbereich in die nächste Bauphase. Außen ist die Gebäudehülle nahezu fertiggestellt; auf dem Dach wurden die Abdichtungsarbeiten abgeschlossen. Auch die PV-Anlage wurde dieser Tage installiert.

In den nächsten Monaten bis zum Ende der Parkbad-Saison soll der Hallenbad-Neubau nach gut drei Jahren Bauzeit fertiggestellt werden. Die Arbeiten für den Innenausbau mit Heizung, Badewassertechnik, Vorbereitungen für Estricharbeiten und der Einbau von Elektro- und Sanitäreinrichtungen sowie der Lüftungsanlage sind bereits angelaufen. Wie bereits beim Richtfest verkündet, wird das neue Hallenbad planmäßig im Herbst 2025 eröffnen.

Sonnenstrom für Eigenbedarf

Auf dem Dach wurden die insgesamt 228 Module der PV-Anlage mit einer Leistung von 99,18 kWp angebracht. Diese wird pro Jahr rund 90 000 Kilowattstunden Strom erzeugen, der nahezu komplett im Hal-



Das neue Schwabacher Hallenbad (rechts im Bild) entsteht an der Angerstraße, links im Bild das Schwimmer-, Freizeit- und Sprungbecken des Parkbads.

lenbad und Parkbad vor Ort genutzt werden kann.

Großprojekt

Der Hallenbad-Neubau ist ein Großprojekt für die Stadt Schwabach und die Tochtergesellschaft Stadtbäder Schwabach GmbH, die die Bauarbeiten betreut und das Bad künftig betreiben wird. Dies zeigen auch die Baukosten in zweistelliger Millionenhöhe. Der Projektplanungsstart im Frühjahr 2020 sowie der Baubeginn im Früh-

jahr 2022 fielen in die Zeit der Corona-Pandemie sowie in die Zeit der Ukraine-Krise mit ihren jeweiligen Folgen und Unsicherheiten – von Lieferkettenproblemen und Inflation, hin zu gestiegenen Energie- und Baukosten.

Bisher sind bereits Aufträge für Rohbau-, Innen- und Außenarbeiten in Höhe von 19,3 Millionen Euro vergeben worden. Die Gesamtkosten werden nach aktuellen Berechnungen mit rund

22,6 Millionen Euro prognostiziert.

Förderprogramme

Zur Finanzierung des neuen Schwabacher Hallenbades konnten Zuschüsse der Stadt Schwabach aus den Förderprogrammen des Freistaats Bayern für Schulschwimmen (3,7 Mio. Euro) sowie vom Bund für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (3 Mio. Euro) über insgesamt ca. 13 Millionen Euro (inkl. Anteil des förderrechtlich notwendigen städtischen Baukostenzuschusses) gewonnen werden.

Die Stadtbäder Schwabach GmbH finanziert zehn Prozent der Gesamtkosten, die übrigen Kosten trägt die Stadt Schwabach.

Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) unterstützt Städte und Gemeinden deutschlandweit beim Erhalt ihrer sozialen Infrastruktur. Im Fokus stehen das soziale Miteinander und der Klimaschutz.

GEWOBAU: Bei Azubi-Messen über Ausbildung informieren

Die GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH stellt ihre Ausbildungsmöglichkeiten auf verschiedenen Berufsmessen vor. Informationen aus erster Hand gibt es unter anderem am Freitag, 21. Februar, bei der Berufsmesse vom TV 1848 Schwabach sowie bei der Messe an der Realschule am Dienstag, 25. Februar.

Das Wohnungsunternehmen bildet seit vielen Jahren in den Richtungen Immobilienkauf-



Ausbilder Sebastian Weckerlein, Ausbildungsleiterin Lisa Metscher und Azubi Lilly Rosskopf (v.l.n.r) am Info-Stand bei der Karrieremesse im oro.

leute sowie Kaufleute für Büromanagement aus. Ansprechpartner sind die Ausbilder Lisa Metscher und Sebastian Weckerlein.

Die nächsten Stellen werden zum 1. September 2026 besetzt.

Informationen zur Ausbildung und Bewerbung finden Interessierte auch dem AzubiBlog unter der Adresse www.azubi-sc.de.

Aus der Verwaltung

Bufdi oder FSJ für Berufs-Orientierung nutzen

Freiwillige engagieren sich für Umweltschutz, Jugendarbeit und Kultur

Mit Raphael Schoppel und Nora Schöttler sowie Nelly Opletal und Katinka Heidelberg haben im Herbst vier Engagierte einen Freiwilligen-Dienst bei der Stadtverwaltung aufgenommen. Die drei jungen Frauen möchten nach der Schulausbildung das freiwillige Jahr in städtischen Einrichtungen zur beruflichen Orientierung nutzen. Raphael Schoppel dagegen hat bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung im technischen Bereich und wollte sich aktiv für die Umwelt engagieren.

Das kann er nun bis zum Sommer im Umweltschutzamt tun, wo er gemeinsam mit Nora Schöttler als Bundesfreiwilligendienstleistender (Bufdi) zum



(von links) Nelli Opletal, Katinka Heidelberg, Raphael Schoppel und Nora Schöttler

Beispiel Pflegemaßnahmen an ökologischen Ausgleichsflächen und Biotopen durchführt, den Regionalmarkt mit vorbereitet oder illegale Müllablagerungen beseitigt. Für Pflegemaßnahmen in der Natur lernen die beiden auch, mit der Motorsense

oder einer Kettensäge umzugehen.

Nelly Opletal ist in der kommunalen Jugendarbeit als Freiwillige im Sozialen Jahr (FSJ) tätig. Hier wird sie insbesondere auf dem Aktivspielplatz „Goldna-

gel“ an der Wasserstraße eingesetzt. Aber sie kann auch dabei unterstützen, das PICK Ferienprogramm mitzugestalten oder in der Verwaltung Büroarbeiten übernehmen.

Katinka Heidelberg wiederum ist in ihrem FSJ Kultur in der städtischen Musikschule im Einsatz. Vom Social Media-Content über Organisatorisches bis hin zu konzeptionellem Arbeiten bei Musikschul-Veranstaltungen ist auch diese Arbeit sehr abwechslungsreich. ■

Wer sich jetzt schon vorstellen kann, nach der Schule ein Jahr als Freiwillige/r bei der Stadt zu arbeiten, findet auf www.schwabach.de Informationen und Ansprechpersonen.

Räume zum Wohlfühlen

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

JOKA FACHBERATER
Ihr Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
Sc-Ludwigstraße 28, Telefon (09122) 875250 - www.haboga.de

Familienwegweiser aktualisiert



Die Leiterin des Jugendamtes, Brunhilde Adam, und Sozialreferent Knut Engelbrecht präsentieren die neue Broschüre.

Übersichtlich und kompakt ist das umfangreiche Angebot der familien-freundlichen Stadt Schwabach in der 4. Auflage des Familienwegweisers zusammengefasst. Dieser ist jetzt erschienen. Hier findet man die wichtigsten Adressen zu den Themen Gesundheit, Schwan-

gerschaft, Kinderbetreuung, Schule, Kinder- und Jugendarbeit, Beratung und Hilfe. ■

Der Wegweiser wird für alle Interessierten wieder kostenlos im Bürgerbüro im Rathaus sowie bei weiteren Stellen und Organisationen bereitliegen.

20 Jahre Goldankauf

Goldankauf

SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
Hausbesuche nach Absprache möglich.

Königstraße 3, Schwabach
Telefon 09122/887577

JUWELIER KEMER
Goldschmiede - Uhrmacher

www.juwelierkemer.de

Aktuell

CO₂-Challenge in der Metropolregion

Mitmachaktion der Metropolregion vom 5. bis 18. März

Zur jährlichen CO₂-Challenge lädt die Metropolregion Nürnberg (EMN) zusammen mit der Stadt Schwabach vom 5. bis 18. März. Diese Mitmachaktion wurde mit dem Bayerischen Klimaschutzpreis 2024 ausgezeichnet und hat das Ziel, den CO₂-Ausstoß durch einfache, aber wirkungsvolle Veränderungen im Alltag zu reduzieren. Ab Aschermittwoch wird unter www.co2challenge.net sowie über die Social-Media-Kanäle der EMN täglich eine neue Aufgabe veröffentlicht, die humorvoll und leicht in den Alltag integriert werden kann.

Auch für Schulen

Teilnehmende können ihre CO₂-Einsparungen in einer WebApp berechnen und Nachhaltigkeitspunkte sammeln. Familien, Freunde oder Einzelpersonen können sich dadurch messen und ihre Erfolge vergleichen. Die CO₂-Challenge rich-



Trinkwasser aus der Leitung spart gegenüber gekauftem Mineralwasser ebenfalls CO₂ ein.

tet sich an alle, die aktiv etwas für den Klimaschutz tun wollen – ob beim Einkaufen, Heizen oder im Freizeitverhalten.

Auch die CO₂-Schulchallenge gibt es wieder: Hier können

Schulklassen und Jugendgruppen teilnehmen, um Klimaschutz spielerisch zu vermitteln. Zwei Materialsets (Lap-Book für Grundschulen; PowerPoint-Portfolio für weiterführende Schulen) bieten einfache und kreative Möglichkeiten, das Thema zu bearbeiten. Um bei der CO₂-Schulchallenge am Gewinnspiel teilzunehmen, können erarbeitete Ergebnisse bis zum 11. April elektronisch oder per Post eingereicht werden.

Attraktive Preise

Für die Teilnahme an der Challenge gibt es ebenfalls attraktive Preise zu gewinnen. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, sollte die Social-Media-Kanäle der Metropolregion aktiv nutzen und so die Challenge verbreiten.

Alle Informationen unter www.co2challenge.net

Ofenführerschein machen

An alle, die einen Holzofen bedienen, richtet sich die Aktion „Ofenführerschein“. Bei diesem Online-Kurs der Ofenakademie wird eine effizientere Bedienung von Holzöfen vermittelt. In Schwabach haben bereits 100 Bürgerinnen und Bürger diesen Zugang genutzt. Wegen stetiger Nachfrage nach den Seminaren bietet die Verwaltung im Rahmen der Kampagne „Richtig Heizen mit Holz“ die Aktion weiterhin an. Rund 50 Zugänge können noch abgerufen werden. Interessierte können sich kostenlos unter www.ofenakademie.de/schwabach dafür anmelden. Das Online-Training kann jederzeit begonnen und unterbrochen werden. Beim Registrieren ist eine Schwabacher Postleitzahl anzugeben.

Infos bei der Klimaschutzbeauftragten, Telefon 09122 860-8105, E-Mail tanja.helm@schwabach.de

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ.

- Erst- und Sofortmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadensanierung
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Im Schadenfall
09122 | 18 88 0



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- & Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29, 91126 Schwabach
E-Mail: info@ritzergmbh.com
Karriere: „One Click Bewerbung“

Aus der Verwaltung

Förderung für den Sport beantragen

Anträge bis 3. März beim Schul- und Sportamt einreichen

Zuschüsse zur Sportförderung gewähren der Freistaat Bayern und die Stadt Schwabach auch für 2025. Die staatliche Förderung richtet sich nach der entsprechenden Förderrichtlinie des Freistaats, die städtische nach der Richtlinie der Stadt.



Anträge auf Zuwendungen des Freistaats Bayern (Vereinspauschale) können gemeinnützige Vereine oder Sportabteilungen stellen, die alle der folgenden Kriterien erfüllen:

- Sie sind im Vereinsregister des Amtsgerichtes Nürnberg für Schwabach oder in der Liste der privilegierten Schützengesellschaften eingetragen.
- Sie sind gleichzeitig Mitglied im Bayerischen Landessportverband oder im Bayerischen Sportschützenbund bzw. Oberpfälzer Schützenbund.
- Sie haben als Vereinszweck die Pflege des Sportes oder einer Sportart bestimmt.

Für die städtische Förderung muss der antragstellende Verein bzw. die Abteilung zusätzlich Mitglied im Stadtverband der Schwabacher Turn- und Sportvereine sein, mindestens 25 aktive Mitglieder sowie einen Anteil von mindestens 50 Prozent an Schwabacher Mitgliedern haben.

Anträge für die Sportförderung – auch die des Freistaats – müssen bis spätestens zum 1. März im Schul- und Sportamt, Eisen-

trautstraße 2, Zimmer Nr. 1.03, vorliegen. Nach diesem Termin eingehende oder unvollständig abgegebene Anträge dürfen nicht berücksichtigt werden. Antragsvordrucke sind im Schul- und Sportamt sowohl in Papierform als auch auf elektronischem Weg ab sofort erhältlich. Da es erfahrungsgemäß immer wieder einige Vereine versäumen, ihren Antrag fristgerecht oder vollständig mit allen Anlagen und Angaben einzureichen, wird empfohlen, den Antrag schon vor dem 1. März, und zwar bis spätestens 17. Februar, dem Schul- und Sportamt vorzulegen. Somit hat kann sich dieses noch rechtzeitig mit den Vereinen in Verbindung setzen, damit diese eventuell noch benötigte Unterlagen fristgerecht vorlegen können.

Kontakt: E-Mail: schul-sportamt@schwabach.de; Telefon 09122 860-172.

OB persönlich sprechen

Die nächste Sprechstunde mit Oberbürgermeister Peter Reiß findet am Mittwoch, 19. Februar zwischen 16:30 und 17:30 Uhr statt. In seinem Büro im Rathaus, Königsplatz 1, 2. Stock, gibt es die Gelegenheit, persönlich sein Anliegen vorzubringen.



Damit viele diese Möglichkeit nutzen können, sollte jedes Gespräch nicht länger als zehn Minuten dauern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adam Kraft Apotheke

PREISAKTIV

Gültig vom 12.02. bis 11.03.2025

JETZT BIS ZU 33% GESPART!

COUPON

GÜLTIG VOM 12.02. BIS 11.03.2025

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken²⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Grippostad C
24 Hartkapseln
33% gespart
10,98
statt 16,37¹⁾

Dr. Theiss Melatonin
2-Phasen-Depot
30 Tabletten
22% gespart
12,48
UVP 15,99

Chlorhexamed FORTE
32% gespart
11,98
statt 17,56¹⁾

Chlorhexamed Forte 0,2 %*
Alkoholfrei
Wirkstoff: Chlorhexidin
1L = 39,93 | 300 ml Lösung

Nasivin ohne Konservierungsstoffe
Für Erwachsene und Schulkinder
Wirkstoff: Oxymetazolin
1L = 548,00 | 10 ml Nasenspray
28% gespart
5,48
statt 7,65¹⁾

Gelomyrtol Forte
60 Magensaft-resistente Weichkapseln
32% gespart
25,48
statt 37,50¹⁾

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

¹⁾ Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

¹⁾ AVP = Der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% an die Apotheke ausbezahlt wird.

Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Angebote nur auf vorrätige Artikel. Irrtümer vorbehalten.
²⁾ Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

Aktuell

Stadtwerke Schwabach an neuem PV-Park beteiligt

Energieallianz Bayern errichtet Solaranlage auf sieben Hektar

Mit der Inbetriebnahme eines weiteren Solarparks nordöstlich der Stadt Mindelheim hat die AE Allgäu Energie GmbH und Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG, zu deren Gesellschafter auch die lokalen Energieversorger Stadtwerke Schwabach und Gemeindewerke Wendelstein gehören, einen weiteren Beitrag zur Energiewende geleistet.

Vor wenigen Wochen setzte die Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG den Solarpark Gleisdreieck-Mindelheim in der Nähe der Stadt Mindelheim im Landkreis Unterallgäu in Betrieb.

Zwischen den Gleisen der Bahnstrecken Mindelheim-Günzburg und Memmingen-Buchloe entstand der Solarpark auf ca. sieben Hektar Ackerland mit einer Anlagenleistung von 7,5 MW. Mit seinen 12 930 Photovoltaikmodulen vermeidet der Solarpark somit insgesamt 6300 Tonnen CO₂



Im Verbund mit lokalen Energieversorgern werden PV-Projekte umgesetzt. Im Bild Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas (l.) und der Vorstand der Gemeindewerke Wendelstein, Matthias Dollinger.

pro Jahr. Der PV-Park wurde zudem als Beteiligungsprojekt mit den Bürgern in Mindelheim umgesetzt.

Im Verbund

„In unserem Verbund mit lokalen Energieversorgern können wir an verschiedenen Standorten in Bayern gemeinsam innovative energiewirtschaftliche Lösungen finden. Die Allianz zeigt, wie wichtig regionale

Kooperationen für eine nachhaltige und klimafreundliche Energiezukunft sind. So können wir verfügbare Flächen in Bayern effizient nutzen und die Region ein Stück näher an das Ziel einer dezentralen, erneuerbaren Energieversorgung bringen“, betont René Lukas, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwabach.

„Als Kommunen und kommunale Unternehmen tragen

wir mit unserer Beteiligung an der Energieallianz Bayern aktiv dazu bei, die Energiewende voranzutreiben und den Klimaschutz auf kommunaler Ebene zu stärken. Die Energiewende gelingt, wenn wir gemeinsam und interkommunal handeln – und der neue Solarpark ist ein hervorragendes Beispiel dafür“, so Schwabachs Oberbürgermeister Peter Reiß.

Energieallianz Bayern

Die Energieallianz Bayern mit Sitz in Hallbergmoos betreibt aktuell deutschlandweit 6 Windparks mit 72 MW und 5 PV-Parks mit 19,5 MW. Für die aktuell 46 Gesellschafter aus mittelständischen Stadtwerken und privaten Energieversorgern sollen neue Projekte wirtschaftlich geplant, kompetent gebaut und effektiv betrieben werden. Das Hauptanliegen der Gesellschafter ist der kommunale und dezentrale Umbau der Energieversorgung hin zu regenerativen Energien für mehr Klimaschutz.

Der Johanniter-Hausnotruf

Rückhalt für zuhause und unterwegs.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



* Gültig vom 03.02. bis 21.03.2025.

Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



JOHANNITER

03.02. bis 21.03.2025:
Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!*

Bungalow in Schwabach

mit ca. 141 m² Wohnfläche,
Garage, Garten, leerstehend
(B, 231,89 kWh, 1975, Gas, G)
700.000 €

E-Mail: info@vr-immobilienservice.com
Telefon: 09122-98220-80

VR-ImmoService
GmbH
www.VR-ImmobilienService.com



Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Januar			
01. Georg Ellinger	80	21. Rolf Hellstern	85
01. Emil Gaal	85	21. Thomas Wiedemann	85
01. Johann Geißler	85	25. Max Hofer	80
02. Margit Schlupf	80	25. Werner Katheder	85
03. Egon Janich	85	27. Angelika Roth	80
03. Helene Kraus	85	28. Metodej Provaznik	90
06. Sylvia Halena	85	29. Hans Grossmann	85
06. Doris Kneer	85	29. Marie Huber	80
14. Erika Korb	80	29. Manfred Person	85
14. Herbert Vogtmann	80	29. Helmut Prottengeier	90
16. Richard Rometsch	95	30. Hanna Peters	90
16. Helga Seemeyer	80	30. Christel Zitzler	80
17. Gertrud Rotter	85	31. Horst Hütt	80
18. Monika Ziernhöld	80	31. Erhard Kolb	80
19. Erna Pehnelt	90	31. Gerd Scholl	80

Februar			
05. Erika Röttenbacher	85	14. Alfred Wälzlein	85
08. Heinrich Probst	80	15. Herbert Ebersberger	90
09. Dieter Fürst	90	15. Nerin Hütt	85
09. Karlheinz Wagner	80	20. Hugo Hemmeter	85
10. Elke Hammer	80	21. Oskar Bierl	90
10. Harald Teuber	80	21. Brigitte Schneider	80
11. Felix Krauß	90	22. Edgar Braband	85
11. Erwin Winkler	80	23. Eugen Haas	85
12. Herbert Eberlein	85	24. Christel Brünger	90
12. Renate Kretsch	85	24. Grete Dörschner	85
13. Kurt Erdmann	80	26. Christine Beyerlein	102
13. Friedrich Hujet	85	26. Angelika Urban	80



Zur Geburt

Die Stadt Schwabach wünscht den Familien alles Gute und viel Freude!

Rosalia Grösch	Melon Dieter Loos
Linus Weber	Lina Tamara Weber
Mia Weiß	Nora Helter
Wilma Hellmann	Yavuz Selim Ülkü

Service

Neues Blattgold-Produkt

Vodka-Feige-Likör mit 22 Karat

Gold-Spirit“ ist nicht nur für den Gaumen, sondern auch für die Augen ein Genuss. Denn feine Blattgold-Flocken schweben in dem Vodka-Feige-Likör, den das Bürgerbüro neu im Angebot hat.

22 Karat, 20 vol. %

Das Produkt der Noris Blattgoldfabrik in Schwabach (norisblattgold.de) enthält 22-karätiges Blattgold in Flocken. Der Likör mit herb-fruchtigem Geschmack und mit 20 Vol. % ist als 100 ml- und als 500 ml-Flasche zu haben, für 14,95 Euro bzw. 22, 95 Euro.



Fundkiste

Im Fundamt wurden im Zeitraum vom 15. Dezember bis zum 21. Januar folgende Fundsachen abgegeben:

- 1 Samsung Tablet
- 1 Smartphone Oppo
- 1 Smartphone Apple
- 1 Smartphone Samsung
- 1 Kopfhörer Soundcore
- 1 Damenrad Votone
- 1 Mountainbike Meria.

Diese Auflistung ist nicht abschließend. Geldfunde oder persönliche Papiere werden hier nicht mit aufgelistet. Wer etwas

verloren hat, kann sich persönlich oder unter Telefon 09122 860-0 im Bürgerbüro im Rathaus nach den vermissten Gegenständen fragen.

Im Bus vergessen?

Wer etwas in einem Bus des Stadtverkehrs verloren oder vergessen hat, muss sich an das Servicetelefon 09122 936-450 wenden.

Unter www.schwabach.de/de/fundsachen.html kann man auch nach Fundsachen schauen oder eine Verlustanzeige aufgeben.

Ihr Zuhause – Unser Auftrag



Sie träumen von den eigenen vier Wänden oder möchten Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Mit unserer Erfahrung und unserem Netzwerk begleiten wir Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie.

RE/MAX Immobilien ist Ihr zuverlässiger Experte in der Region - professionell, persönlich und erfolgreich.

Kontaktieren Sie uns jetzt:
09122 / 8093 777

RE/MAX Schwabach, Zöllnerstr. 2
remax-schwabach.de
schwabach@remax.de



Aktuell

Metropolregion wird 20 Jahre alt

3,6 Millionen Menschen wohnen hier – Derzeit ist OB Peter Reiß Ratsvorsitzender

Die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) feiert heuer ein rundes Jubiläum, sie wird 20 Jahre alt. In den beiden Jahrzehnten hat sich viel getan. Zum Beispiel ist der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg auf fast das gesamte Gebiet der Metropolregion ausgeweitet worden. 3,6 Millionen Menschen wohnen mittlerweile in der EMN und stellen eine große Wirtschaftskraft dar. Viele Veranstaltungen sind im Jubiläumsjahr geplant – von einer Pop-up-Ausstellung zur Mobilität 2050 über einen Stakeholder-Frühshoppen bis hin zur Regionalen Bildungskonferenz, einem Jubiläumsempfang für Kunstschaffenden oder der Konferenz Klimapakt2030plus.



Oberbürgermeister Peter Reiß ist im Dezember 2023 für drei Jahre zum Ratsvorsitzenden der

Metropolregion gewählt worden. Damit repräsentiert er die EMN nach außen.

Alle Infos zum Jubiläumsjahr gibt es unter www.metropolregionnuernberg.de/20-jahre.



stadtwerke-schwabach.de

Voller
Spannung
für Schwabach

Unser Strom – Eure Energie

#WirfürSchwabach

💡

Werden Sie jetzt Stromkunde bei Ihrem lokalen Versorger. Wir liefern Ihnen Tag für Tag zuverlässig Energie zu einem fairen Preis, unterstützen die Region und fördern Kultur, Sport und Ehrenamt in Schwabach. Wir sind für Sie vor Ort.

STADTWERKE

SCHWABACH GMBH

Fair, zuverlässig und für Sie vor Ort.